

Schützenhof.

Eröffnung der Trinkhalle.

Wiener Export-Bier.

Münchener Zacherl-Bräu.

12471

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

17

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-
eigneter Werke. 84

Specialität:

Hemden nach Maass

unter Garantie.

Herrenhemden mit dreifach leinener Brust
per halbes Dutzend 22 Mark.

9726 **August Weygandt, Langgasse 8.**

Neue wollene Beinlängen

mit Anstrickwolle und Beigarn.

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

Strumpfwaaren-Fabrik und -Handlung,
eigene Maschinenstrickerei im Hause.

9427

1/4 Sperrfür II. Reihe abzugeben Taunusstraße 31, 2 St.
Zu erfragen zwischen 11 und 1 Uhr. 12834

Die Verlegung meines Cigarren-Geschäftes

von Taunusstraße 27 nach

51 Langgasse 51,

vis-à-vis der „Restauration Engel“, beehre
ich mich meinen werthen Kunden, sowie
Freunden und Bekannten hierdurch er-
gebenst anzuzeigen.

Wiesbaden, den 7. October 1884.

12626

Hch. Biebricher.

Kunst- und Weiß-Stickerei

(Vorzeichnen auf alle Stoffe)

von Frau **Anna Assmann,**

12002

5 Nicolaßstraße 5.

Fleischsajt für alle Kranke, welche nur wenige, aber
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende
z., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen
Verein dahier. **Albert Brunn, Adelhaidstraße 41. 10803**

Versteigerung

von

Weisswaaren.

Morgen Mittwoch den 8. October, Vormittags
9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktions-Saale

6 Friedrichstraße 6

folgende Weisswaaren, als:

Betttücher, Tischtücher, Handtücher, Küchen-
handtücher (in weiß und grau), Taschentücher
(in weiß, roth und farbig Leinen), Abputz-
tücher, rein leinene Theedecken, circa 20 Fenster
englische Lüll-Vorhänge, sowie 6 Stück Tuch
(rein Leinen), 3 Stück Madapolam und 10 Stück
Hausmacher Leinen,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkte wird, daß sämtliche Waaren neu und tadellos sind.

377 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Morgen Mittwoch

Vormittags 10 Uhr Versteigerung von Herrenstoffen
zu Hosens, Westen, Anzügen, Winter-Paletots aus
einem hiesigen Herrschneider-Geschäft im Saale
zum „Deutschen Hof“, Goldgasse No. 2a.

Die Stoffe sind sämmtlich fehlerfrei und werden
größtentheils um jeden Preis zugeschlagen.

381 **Ferd. Marx,
Auctionator und Tagator.**

Morgen Mittwoch

Nachmittags 2 Uhr Versteigerung von 100 Damen-
mänteln (Herbst und Winter), Morgenkleidern im
Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse No. 2a.

Die Mäntel werden größtentheils um jeden Preis
losgeschlagen.

381 **Ferd. Marx,
Auctionator und Tagator.**

Termin-Kalender.

Dienstag den 7. October, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Putz- und Modewaaren und einer Baden-Einrichtung,
im dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)

Zeichenschule für Mädchen.

Diejenigen früheren Schülerinnen, welche obige Anstalt
auch während des Winters weiter besuchen wollen und sich bis
jetzt noch nicht angemeldet haben, werden gebeten, sich längstens
bis zum **11. October** zu melden, da ihnen sonst bei dem
zahlreichen Besuche keine Plätze zugesichert werden können.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:

354 **Ch. Gaab, Vorsitzender.**

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- und Einladungs-Karten etc.
fertigt billigst und geschmackvoll

Lithograph **Ringel,** 8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Costümes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu billigsten Preisen ange-
fertigt und modernisirt.

8315 **G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1. St.**

Feine Garzer, prima Säger, sind zu verkaufen bei
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Erklärung.

In einem „Symphonie-Concert des Vereins der Künstler und
Kunstfreunde“ überschriebenen Artikel des „Rheinische-
Kurier“ vom 5. October c., welcher die Mittheilung sel.
hält, daß das städtische Orchester aus Mainz im gena-
Vereine Beethoven's Symphonie „Eroica“ aufführen we-
meint der Referent („obgleich er an diesen Umstand le-
Betrachtungen knüpfen will“), es sei seltsam, daß die hiesige
königliche Theater-Capelle früher unter Jahn's Leitung im
Mainzer Kunstvereine Concerte gegeben, während das Verhält-
niß sich jetzt umgekehrt gestaltet habe.

Diese Behauptung entspricht jedoch der Wahrheit
keineswegs.

Die hiesige königliche Theater-Capelle hat auch
nach Jahn's Abgang unter ihrem dermaligen Leiter
nach wie vor alljährlich mehrere Concerte im
Mainzer Kunstverein zum Besten ihres Wittwen-
fonds ausgeführt und auch für diese Saison von
dem Vorstände des genannten Vereins eine erneute
Einladung erhalten, welche Thatsache wohl zur Genüge
beweisen dürfte, daß die königliche Capelle dem Mainzer
Publikum noch denselben Genuß wie früher zu bereiten im
Stande ist.

Wiesbaden, den 5. October 1884.

Der Vorstand der Wittwen- und Waisen-Pensions-
Anstalt der königlichen Capelle. 12768

Photographien per Stück 50 Pfg.

vom Festzug des XV. Mittelrheinischen Turnfestes
sind noch zu haben Geisbergstraße 30. 11525

Tanz-Cursus.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass in meiner An-
stalt die Tanzstunden für Erwachsene und Kinder
Montag den 20. October beginnen. Anmel-
dungen nehme ich von 1—4 Uhr Nachmittags entgegen.
11282 **Fritz Heidecker, Schützenhofstrasse 3.**

Stickereien:

Musterfertige Pantoffeln von 85 Pf. an,
Sophakissen von 1 Mark 35 Pf. an,
Hosenträger — Turngürtel etc.

Silberstramin-Sachen:

Uhrpantoffel von 15 Pf. an — Kalender,
Körbchen — Teller etc.,
Haussegen von 35 Pf. an

empfehle in grosser Auswahl

12761 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Eine Parthie

weisse Bügelkulten

per Stück 4 Mark.

12736 **Michael Baer, Markt.**

Wohnungs- & Geschäfts-Veränderung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine
Wohnung nebst Werkstätte von Hochstätte 4 nach der
Bleichstraße 15a verlegt habe und bitte, das mir geschenkte
Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

12650 **Hochachtungsvoll
L. Hammerschmidt, Schreiner.**

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

Gleich beste gewöhnl. Milch für alle betr. Zwecke, speziell auch als Kindernahrung. Zu beziehen in Apotheken, Droguerien und Spezerei-Handlungen. (M. 710 Z.) 347

Dr. med. M. Thilenius, homöopath. Arzt,
Emserstraße 9.

Sprechstunden: Vormittags bis 8 Uhr, Nachmittags von 1 1/2—4 Uhr. 12631

Eine grosse Parthie Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

Weisse und Ecrü-Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,
Hof-Lieferant. 170

Schneider Moriz Hartmann

wohnt nicht mehr Karlstraße 26, sondern Bleichstraße 15a. 12666

Die Schirmreparaturen-Werkstatt

von Max Paul befindet sich Goldgasse, Eingang No. 8 und 10 im Hofe rechts, 1 Treppe h. 12822

Hôtel Dasch.

Wegen Renoviren des I. Restaurations-Saales ist der Eingang durch das Hotel. 12623

Restaurant Sprudel.

12717

1884^{er} Dürkheimer.

Frisches Hirschfleisch

12643

Häfner, Markt 12.

Brandenburger Kartoffeln.

Auch in diesem Jahre liefere ich obengenannte Sorte. Bestellungen in meinem Laden Metzgergasse 37. Chr. Diels. Proben von Freitag den 10. October ab. 12829

Bergmann's extrafeine Rosen-Abfall-Seife

Glycerin-Abfall-Seife,

frei von jeder Schärfe, Packet à 3 Stück 40 Pfg., empfiehlt die Droguerie von

9797 **W. Hammer,** Kirchgasse 2a.

Delfarben und Fußbodenlache

in allen Sorten zum Aufstreichen fertig, 10855

Stahlspäne, Parquetbodenwische, Pinsel etc. empfiehlt **Louis Schild,** Droguerie, Langgasse 3.

Zur Vertilgung der Schwaben, Wanzen, Flöhe, Motten u. s. w. empfehle:

Necht Dalmatiner Insectenpulver, Wanzenöl, Camphor, Naphthalin, spanischen Pfeffer u. c.

12824 **H. Roos,** Metzgergasse 5.

Abzugeben 1/4 Theater = Abonnement zweier Vorderplätze der 1. Rangloge Gartenstr. 14. 12648

Costüme werden von 8 Mark an gut und schön, sowie Kinderkleider von 1 Mk. 50 Pfg. angefertigt. Näh. Conisenstraße 43, Bel-Étage. 12780

Billig zu verkaufen.

Ein Sopha, 6 Sessel, 1 schwarzer Autoinettentisch, 1 großer schwarzer Spiegel mit Trumeau, 1 Verticow, nur kurze Zeit gebraucht, wird billig abgegeben 12794 **4 Häfnergasse 4.**

Zu verkaufen

modernes Rococo-Meublement mit Garnitur (neu), Damen-Secretär, Kleiderständer, Himmelbett mit Matratze, Sphenkasten mit Zinfeinfaß (130 Ctm. lang), Delgemälde, Kupferstiche Launusstraße 23, II. links. 12798

Ein Piano sofort zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe pro Monat unter „Piano“ beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 12827

Kinderwagen, gut erhalten, zu verkaufen Bleichstraße 37, 2 Stiegen hoch. 12806

Drehbank mit allem Zubehör, 1,33 Cent. lang, große Hobelschere, Schraubstöcke, Lochstanze, Werkbank u. s. w. billig zu verk. bei **Georg Walch,** Kranzplatz 4. 12778

Leere Weinfässer, 1/4 und 1/2 Ohm, sind billig zu verkaufen Geisbergstraße 30. 12663

Zu einer Fruchtkelter geeignete Maschine billig zu verkaufen kleine Burgstraße 2. 12804

Ein schönes, weißes Bologneser Seidenhündchen sehr billig zu verkaufen Röberstraße 32, 2 Stiegen hoch. 12813

Eine braune Stute, geritten und gefahren, billig zu verkaufen Parkstraße 2. 12639

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch erlaube ich mir die Anzeige zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage meine

Eisenwaaren-Handlung und Haushaltungs- Magazin

von **Friedrichstrasse 43** nach meinem Hause

Kirchgasse 2c

verlegt habe.

M. Frorath.

12619

NEUHEITEN

in

Gardinen

crème und bunt

in grossartiger Auswahl.

M. Wolf, „Zur Krone“, Hoflieferant.

170

Englische weisse und écreu Vorhangstoffe,

abgepasst, sowie im Stück,

Moll- und Zwirn-Gardinen

werden bei meinem fortgesetzten Ausverkauf, um damit gänzlich zu räumen, im Laufe diese Woche **welt unter dem Einkaufspreis** abgegeben.

Bei Baarzahlungen gewähre ausserdem **5 pCt.** Sconto.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

12025

Großer Ausverkauf

einer Parthie

Damen-, Herren- und Kinderstiefel zu stännd billigen Preisen.

Als besonders preiswürdig empfehlen wir:

- 500 Paar Damen-Zugstiefel, Lamaleder . . à Paar Mk. 4 und 5.
 600 Paar Damen-Zugstiefel und Knopf-
 stiefel, neueste Façon, in Lack-, Bachett-
 und Chevreauleder à Paar Mk. 7 und 8.
 200 Paar Herren-Zugstiefel, prima Kalb-
 leder, mit einfachen und Doppelsohlen . . à Paar Mk. 7 und 9.
 900 Paar Kinderstiefel von 50 Pfg. an.

Von oben angeführten Artikeln stehen

➔ **Proben im Schaufenster.** ➔

Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein

Die Schuh-Manufactur
Gebrüder Ullmann,
 34 Langgasse 34.

12702

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinem Lager vollständig zu räumen, verkaufe fortgesetzt alle Waaren **unter dem Einkaufspreis** und gewähre bei **Baanzahlung 5 pCt. Sconto.**
 Ganz besonders empfehle die noch vorrätigen **abgepassten Teppiche**, sowie **am Stück zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
 Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

9128

Zauberflöte.

Heute Abend von 6 Uhr an: Spanjan, sowie
 täglich süßer und rauscher Aepfelwein, reinge-
 haltene Weine. 12776

➔ „Zum Mohren“. ➔

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause:
 ➔ **Spanjan.** ➔ 12780

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen

alter und neuer Oelgemälde

befindet sich kl. Burstraße 1.
12625

F. Küpper,
Malers aus Düsseldorf.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fleck 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fleck 2 Mark. **J. Enkirk**, Schuhmacher, **Albrechtstraße 23**, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:



Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi, E. Böhm, C. Bausch, A. Engel, C. M. Foreit, A. Korthauer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, Eduard Simon, H. J. Viehoever u. E. Moebus.** 62

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 7. October. 183. Vorstellung.

Neu einstudirt:

Rosenmüller und Finke,

oder: **Abgemacht!**

Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. G. Töpfer.

Personen:

| | |
|--|---------------------|
| Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann. | Herr Veitge. |
| Gustav Theodor, Offizier, sein Sohn. | Herr Bed. |
| Rosalunde von Kronau, seine Mündel. | Frl. Buze. |
| Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, sein Bruder. | Herr Köchy. |
| Ernestine, dessen Tochter. | Frl. Tralold. |
| Carl Theodor, Comptoirist, dessen Sohn. | Herr Reubte. |
| Friedenberg, Großhändler aus der Residenz. | Herr Rathmann. |
| Ulrike, seine Tochter. | Frl. Lipski. |
| Mählisch, Kunstmeister, Major } bei der | Herr Dornepaf. |
| Licht, Apotheker, Hauptmann } Nationalgarde | Herr Holland. |
| Hillermann, } Comptoiristen | Herr Grobeder. |
| Behrend, } in Bloom's Geschäft | Herr Neumann. |
| Beatrice, Wirthschafterin in Bloom's Geschäft. | Frau Rathmann. |
| Raffel, } Bucherer | Herr Kaufmann. |
| Aron, } | Herr Bräning. |
| Brähm, } | Herr Schneider. |
| Sturr, ein alter, invalider Grenadier. | Herr Rudolph. |
| Kralle, Gerichtsdiener und Executor. | Herr Geisenhofer. |
| Jad, ein Fofai. | Frl. Heil II. |
| Ein Briefträger. | Herr Winkl. |
| Ein Hausknecht. | Herr Berg. |
| Ein Kellner. | Herr Spiek. |
| Ein Arbeiter. | Herr Langhammer. |
| Eine Arbeiterin. | Frl. Saintgoullain. |

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Anfang 6¹/₂, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 8. October: Der Postillon von Conjeuneau.

Tages-Kalender.

Dienstag den 7. October.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.
Männergesang-Verein. Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Sängerkhor. Abends 9¹/₂ Uhr: Probe.

§ Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 6. October.

Am verfloffenen Freitag hatte die Curverwaltung ein außerordentliches (im wörtlichen Sinne) Concert veranstaltet und zu demselben die Sopranistin Frl. A. Fohström berufen. Dasselbe war mit dem möglichsten Aufgebote von vorheriger Reclame in Scene gegangen. Ob Derartiges sachdienlich ist, wird unter Umständen eine Frage sein, denn man nimmt gern die Verköndigung beim Worte. Wir wollen uns einmal an derselben halten. Danach mußten wir ein Gestirn ersten Ranges an dem Horizonte des Curjaales aufgehen sehen, konnten aber in der That bei dem besten Willen uns von dessen Alles überstrahlendem Glanze nicht überzeugen. Die Sängerin besitzt eine recht hübsche Stimme, nicht voluminös zwar, aber von ungemeiner Frische, reiner Intonation und einem gewissen Wohlkante, wie wir indess ähnlich am gleichen Orte schon viele gehört. Daß die Schule Bedeutendes gethan, dieses Material ausgebildet, egalisiert und veredelt hat, bewiesen die rein technische Fertigkeit, welche sehr gut, und der Triller, welcher brillant genannt werden muß. Auch hat die Kunst des Athemholens eine bewundernswürdige Deconomie und Leistungsfähigkeit zu constatiren. Damit ist aber auch so ziemlich Alles gesagt. Die Arie aus „Rigoletto“ und das Rondo aus der „Nachtwandlerin“ trugen das Gepräge einer hohen äußerlichen Verfeinerung bezüglich leichter und eleganter Behandlung der Coloratur, wie es scharf geschnittener Musik gewöhnlich werden kann, aber wir vermisten jedwede Innerlichkeit, die diesem Gepräge den Character einer Individualität verleiht. Zwar ist bei beiden Arien keine besondere Vertiefung zu fordern und möglich, doch lassen sie sich immerhin mit einer gewissen Stimmung geben. Man muß gewahren, daß die Kunst um ihrer selbst willen, also mit Liebe behandelt ist, daß der Hauch der ächten Poesie im Gesange lebt und zur Begeisterung und Idealität empor trägt, daß also nicht die Darlegung unter der Despotie des Mechanismus, oder vorherrschend desselben, steht. Dem Zug der Augencultur entspricht auch ganz, daß Frl. Fohström im Liede, wo es um Herauskehren einer seeligen Stimmung sich handelt, gänzlich abfiel. Schon die Wahl ihrer schwebischen Lieder war verfehlt; eine deutsche Sängerin hätte sich wahrlich nicht erlauben dürfen, solche musikalische Werthlosigkeiten einem Concertpublikum, wie es das Curhaus bietet, mit solcher graziosen Nonchalance vorzulegen. Der Walzer als erste Zugabe glich einigermaßen wieder aus, da er das Genre wieder aufnahm, in dem einzig die Sängerin in deutschen Concertsälen, wo die Kunst größere Anforderungen stellt, prosperiren kann. Die zweite Zugabe, das im Dreiflang der Tonika und des Dominant-Septimen-Accords selbst begleitete „Guten Abend“ war eine Bagatelle, wie wir kaum an gleichem Orte noch eine zweite gehört haben. Der Triller, in dem Frl. Fohström in dessen Andauer, Leichtigkeit, crescendoirender und decrescendoirender Behandlung wirklich kaum zu über-treffen ist, wurde zumeist über Gebühr ausgedehnt. Er ist eine musikalische Verzierung, muß aber auch in dieser Eigenschaft auftreten und nicht parade-mäßig aufgetragen werden. Für einen großen Theil des Publikums wirkt ja solch' eine Schaufstellung frappirend; die musikalische Meisterei hat andere Ansichten. Herr B. Voigt begleitete, wie immer, decent und gewandt. Das Orchester executirte die Overturen „Anacreon“ von Cherubini und zum „Freischütz“, außerdem das Scherzo aus dem „Sommernachtsraum“ von Mendelssohn und „Andante cantabile“ für Streichorchester von Tschaiwonsky - Nummern, in denen sich auch vier Siple aussprachen - die edle Einfachheit der Haydn-Mozart'schen Epoche („Anacreon“), die deutsche Romantik („Freischütz“), der feine deutsche Humor und Märchenzauber (Scherzo) und die Effectzeichnung der modernen Richtung. Können wir dem vortrefflichen Curorchester ein ausgesprochenes Zeugniß ächten Kunststrebens und fertiger Disciplinirung geben, als wenn wir sagen: es brachte nicht allein technisch Alles zum untadeligen Ausdruck, sondern trug auch jede Nummer in dem ihr eigenthümlichen Character vor? Das Publikum war nicht in dem Maße vertreten, wie man es nach den sanguinischen Reclamen hätte erwarten sollen.

Angeichts des nahe bevorstehenden Beginnes des Winter-Abonnements im Königl. Theater suchen Oper wie Schauspiel ihre Fühlung mit dem Publikum durch Vorstellungen zu gewinnen, welche geeignet sind, eine Perspective für die heiderseitige Leistungsfähigkeit in der laufenden Saison aufzustellen. So hat die Oper gestern uns das Meisterwerk des Meisters aller Meister, Beethoven's „Fidelio“, gebracht. Wenn wir nach der Ausführung desselben einen Schluß ziehen sollen, dürfen wir für die nächste Zukunft Gutes und Erfreuliches erwarten. Die Kräfte, welche sich in dieser Oper repräsentirten, zeigten sich durchweg ihrer Aufgabe, zunächst für das seriöse Genre, gewachsen. Wie der „Fidelio“ in der Oper im Vordergrund steht, so auch Fräulein Baumgartner in der Leistung, dramatisch wie gelanglich. In erster Beziehung hat sie ein weibliches Ideal, die edelste Gattenliebe in der Innerlichkeit ihres Wesens mit der von taubenhafter Schüchternheit zum kühnsten Aderfluge sich herangeworfener Außerlichkeit zu vertreten. Der ganze Vorgang mit „Leonore“ ist ein sich mit

über neuen Scene steigender Gefühlsprozess, der in seinem äußersten Punkte den höchsten Heroismus des Mannes übergeht, denn das diesen Heroismus des Deus ex machina, der Minister, begünstigen wird, kann sie nicht voraussehen. Fraulein Baumgartner zeichnete mit ebenso reinen und ungeschönten Farben als natürlicher Wahrheit diese Entwicklung; Ton und Stimmung durchzitterten die ihrer Umgebung gegenüber zurückgedämpften Gefühlsvorgänge, und wo sie letzteren den vollen Durchbruch gestatten, blieb sie immer noch das erhabene, würdevolle Weib, die es vernimmt, äußere Richter aufzuheben, um dem Publikum einen Beifall abzunehmen. Sie läßt in sehr verständnisvoller Erfassung der idealen menschlichen Persönlichkeit nur diese, aber in ihrer vollsten Integrität wirken. So gestaltet sie auch ihren Gesang. Ihr von Natur weich disponirtes Organ gibt sich jeder Ausdrucksweise, vor Allem aber der tief innerlichsten Gefühlsmächtigkeit, hin. Ihre Arie „Abendlicher“ („O Hoffnung“) war ein Seelengemälde in lebensvollster Abichattirung und doch ästhetisch bestimmten Grenzen, das ganze Melodram durchklang der vor der unaussprechlichen Katastrophe stehende innerliche Verhalt und das Zusammengepreßte aller Erregungen, bis es in dem unsterblichen Grabes-Duett sich lösen kann, und in dem Duett „O namenlose Freude“ fand das emporgelagelte Entzücken den bereitetsten Ausdruck — kurz, die musikalische wie dramatische Leistung war eine musterhafte. Wir haben die „Leonore“ („Fidelio“) vielleicht in glanzvollerer Ausstattung schon an unserer Bühne erfahren, kaum aber in solcher Innigkeit, Wahrheit und Decenz. (Schluß in nächster Nummer.)

Lokales und Provinzielles.

Nassauischer Communal-Landtag.

Gestern Mittag um 12 Uhr wurde der Communal-Landtag durch den Herrn Regierungs-Präsidenten v. Wurmb mit folgender Ansprache eröffnet: „Sehr geehrte Herren! Se. Majestät der König hat durch Allerhöchsten Erlass vom 11. September die Einberufung des Communal-Landtags auf den heutigen Tag zu befehlen geruht und den Herrn Schlosshauptmann Grafen von Matschka auf Vollrads zum Vorsitzenden, sowie den Herrn Regierungsrath Schellenberg zu dessen Stellvertreter, mich aber in Vertretung des Herrn Ober-Präsidenten Grafen zu Eulenburg zum königl. Commissar ernannt. In dieser Eigenschaft habe ich die Ehre, Sie, meine Herren, hier willkommen zu heißen. Zwei Vorlagen sind es bis jetzt, welche die Zusammenberufung des Landtags veranlaßt haben. Zunächst wird Ihnen der Entwurf einer Kreis- und Provinzial-Ordnung für die Provinz Hessen-Nassau zur Begutachtung vorgelegt werden. Es ist Ihnen bekannt, daß neue Verwaltungsgesetze, Kreis- und Provinzial-Ordnungen und eine neue Organisation der Verwaltungsbehörden schon seit 1872 in den 6 alten Provinzen und im vergangenen Jahre auch für die Provinz Hannover eingeführt worden sind. Es soll nun mit der Einführung dieser Gesetze, welche man wegen des in ihnen zur Durchführung gebrachten Princips der Selbstverwaltung und der stärkeren Beteiligung des Laien-Elements an der Verwaltung als Selbstverwaltungsgesetze zu bezeichnen pflegt, auch in den Regierungs-Bezirken Kassel und Wiesbaden begonnen werden, und der Entwurf der Kreis- und Provinzial-Ordnung ist bereits in Ihren Händen. Sie werden bei der Prüfung und Begutachtung derselben vielleicht finden, daß manche Ihnen liebgewordene Institution in Wegfall kommen wird, daß manche langjährige Hoffnung sich nicht realisiren läßt und daß sehr durchgreifende, auch mit finanziellen Opfern verbundene Aenderungen in den localen Einrichtungen getroffen werden müssen. Sie werden sich aber andererseits auch überzeugen, daß eine einheitliche, auf den so lebhaft begehrten Principien der Selbstverwaltung errichtete Organisation geschaffen und dabei doch alle berücksichtigungswürdigen Eigenheiten nach Möglichkeit geschont und berücksichtigt worden sind. Da die Staatsregierung außerdem wohl bereit ist, Ihren berechtigten Wünschen nach Verringerung Rechnung zu tragen, so darf dieselbe wohl hoffen, daß sich ein Einverständnis über diese wichtigsten aller Ihnen bisher gemachten Vorlagen erreichen lassen wird. Eine weitere Vorlage wird Ihnen hinsichtlich der neu zu bildenden Gewerbesteuern zugehen. Die Ihnen dadurch zufallende Berechtigung, die Mitglieder derselben zu wählen, läßt andererseits das Verlangen um Aufbringung der dadurch entstehenden unbedeutlichen Kosten wohl gerechtfertigt erscheinen. Geehrte Herren! Sie stehen heute am Beginne einer außerordentlichen Sitzungsperiode. Möge Ihnen der bisher stets bewiesene Gemeinssinn dazu helfen, eine den Interessen Ihrer Mandanten und des ganzen Bezirks entsprechende glückliche Lösung der Ihnen gestellten schwierigen Aufgaben zu finden. Mit diesem Wunsche erkläre ich hiermit den 17. Communal-Landtag im Regierungsbezirk Wiesbaden Namens Sr. Majestät des Königs für eröffnet.“ Herr Schlosshauptmann Graf von Matschka brachte hierauf ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät den König aus, das begeistert aufgenommen wurde. Die erste öffentliche Sitzung fand um 4 Uhr Nachmittags im Gebäude der Landes-Direction statt. An den Beratungen über die neue Kreis- und Provinzialordnung für die Provinz Hessen-Nassau wird der von dem Herrn Minister bestellte Commissar, der königl. Geheimrath Herr Dr. v. Bitter, Theil nehmen. Um 4 Uhr Nachmittags fand in dem Gebäude der Landes-Direction die erste öffentliche Sitzung statt. Unter dem Vorsitz des Herrn Schlosshauptmann Grafen von Matschka waren anwesend die Herren Regierungsrath v. Wurmb, Kgl. Geheimrath Dr. von Bitter, die Herren Bürgermeister Schneider (Massenheim), Schmidt (Obertiefenbach), Kreis- (Wettenheim), Schön (Hahnstätten), Grafmann (Weffel), Gott (Eltville), Amüller (Oberurzel), Steuerassessor-Rendant Müller (Homburg) als Stellvertreter des Herrn Regierungsrath Stumpf, Körner (Wehen), v. Stricker (Waldsdorf), B. Münch (Obersheld), Bürgermeister Kaabe (Nennertshausen), Bürgermeister Müller (Gladenbach), Präsident a. D.

Dr. Bertram (Wiesbaden), Dr. Schirm (Wiesbaden), Regierungsrath Schellenberg (Wiesbaden), Bürgermeister Ernst (Edelsberg), Hauptlehrer Böhner (Sals), Kreislandmesser Balbus (Langenbahn), Fabrikant Hesse (Heddernheim), Hüttenbesitzer Grün (Dillenburg), Kaufmann A. Grimm (Emmershausen), Graf von Leiningen (Westerburg). Der Herr Vorsitzende machte zunächst Mittheilung von den eingegangenen Petitionen, betreffend die neue „Kreis- und Provinzial-Ordnung für die Provinz Hessen-Nassau“. Auf den Antrag des Herrn Bürgermeister Schön (Hahnstätten) wurde die Wahl der aus ca. 11 Mitgliedern zusammengesetzten Commission zur Vorberathung über die Kreis- und Provinzial-Ordnung, sowie die aus 5 Mitgliedern sich zusammensetzende Commission zur Berathung über die neu zu bildenden „Gewerbesteuern“ auf heute Vormittag 10 Uhr anberaumt. Hiermit schloß die Vorversammlung. Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb lud die Mitglieder des Communal-Landtages auf Donnerstag Nachmittag um 2 Uhr zu einem Diner im Curhause ein.

* (Hoher Besuch.) General-Lieutenant von Radecke, Commandeur der 4. Division des 2. Armeekorps, ist mit Gemahlin von Bromberg hier angekommen und im „Hotel Adler“ abgestiegen, um eine Badekur zu gebrauchen. — Prinz Alexander von Stirberg hat mit Familie in der Villa Sonnenbergerstraße 11, dem Quartier des Herzogs von Leuchtenberg, Wohnung genommen und gedenkt den Winter hier zu verweilen.

* (Klassensteuer pro 1885/86.) Die königl. Regierung hat die Aufnahme des Personenstandes behufs Veranlagung der Klassensteuer für das am 1. April 1885 beginnende neue Etatsjahr auf Mittwoch den 12. November l. J. bestimmt. Die Veranlagungsbehörden sollen die hierfür nöthigen Anordnungen erlassen, insbesondere Sorge tragen, daß die Personenstands-Aufnahme an dem genannten Tage vorgenommen und wenn möglich beendigt wird. Wegen des bei der Veranlagung der Klassensteuer, bei Aufstellung der Rollen und der Einkommens-Nachweisungen dazu einzuhaltenden Verfahrens wird auf die früheren desfallsigen Bestimmungen verwiesen.

HK (Internationale Ausstellung für Erfindungen und Musik in London.) Von dem Großbritannischen Generalconsul zu Frankfurt a. M. ist der hiesigen Handelskammer der Prospectus der Internationalen Ausstellung für Erfindungen und Musik mitgetheilt worden, welche nächsten Mai in London unter dem Protectorat der Königin und dem Präsidium des Prinzen von Wales eröffnet werden soll. Das ausführende Amt des Bureau der Handelskammer einzuschende Programm enthält specielle Vorschriften für die Aussteller aus dem Auslande, u. A. die Vorschrift, daß Anmeldungen bis zum 1. November stattfinden müssen.

HK (Tarife für die directe Beförderung von Gütern) zwischen Stationen der deutschen Eisenbahnen einerseits und Stationen der schweizerischen Eisenbahnen andererseits, sowie eine Anzahl anderer Tarife der k. preuß. Staats- oder unter Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen liegen auf dem Bureau der Handelskammer hier selbst zur Einsicht offen.

* (Kirchliches.) In dem Hauptgottesdienste am Sonntag wurde nach der Predigt vor der sehr zahlreich versammelten Gemeinde und in Gegenwart der Herren Kirchenvorsteher der an Stelle des verstorbenen Oberbürgermeisters Lanz zum Kirchenvorsteher gewählte Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Bell durch Herrn Pfarrer Bickel in sein neues Amt eingeführt. — Sicherem Vernehmen nach wird am nächsten Mittwoch eine Sitzung des Kirchen-Vorstandes und Tags darauf eine solche der größeren evangelischen Kirchen-Gemeinde = Vertretung stattfinden, in der dann endgültig der Termin für die demnächst stattfindende Wahl des Ersten Pfarrers festgesetzt werden soll.

* (Rettungshaus.) Wie aus dem gelegentlich des kürzlichen Jahresfestes erstatteten Bericht pro 1883/84 erhellt, hat dieses humanitäre Institut nach allen Seiten hin reichlich Ursache, auch auf das letztvergangene Jahr mit freudiger Erinnerung zurückzublicken. 69 Jünglinge, darunter 52 Knaben und 17 Mädchen, haben, großen Gefahren entrisen, hier eine friedliche, schirmende Heimstätte gefunden. Der Gesundheitszustand in der Anstalt darf im Ganzen ein günstiger genannt werden. Ein 12jähriger Knabe, der schon mehrere Jahre schwindsüchtig war, wurde am 2. April d. J. durch den Tod von seinen Leiden erlöst. Ein Mädchen, schon jahrelang augenleidend, ist Dank der hiesigen Armen-Augen-Heilanstalt, als geheilt anzusehen. Bei den meisten Jünglingen sind Spuren zur Besserung vorhanden, bei den übrigen ist wenigstens die Hoffnung dazu nicht ausgeschlossen. In der Schule wurde in drei Abtheilungen unterrichtet, wobei die beiden Gehülften aus der Bruderanstalt Karlsöhne erfolgreiche Hilfe leisteten. Die Oberstufe hatte 27, die Mittelstufe 24, die Unterstufe 15 Schüler. Dem Schulunterricht lag das ernüchterte Betreiben zu Grunde, den gesetzlichen Bestimmungen zu genügen und dabei den Unterricht möglichst erziehbildend zu gestalten. Die besondere Berücksichtigung des erziehbildenden Elements verlangte eine sorgfältige Beschränkung des Unterrichtsstoffes, umso mehr, als in einem Rettungshause mehr als anderwärts geistige Schwäche, Stumpfheit, Schläffheit, Trägheit u. d. den Unterricht hemmen. Dazu kommt, daß die meisten Jünglinge vor ihrer Aufnahme die Schule mit geringem oder gar keinem Erfolge besucht haben. Am 17. Mai trat das Rettungshaus durch das Hinscheiden des Herrn Consistorialraths Ohly, der 15 Jahre lang dem Rettungshaus vorgestanden, ein schwerer Schlag. Das Rettungshaus hat viel an ihm verloren; es wird seiner in dankbarer Liebe stets gedenken. An seine Stelle ist der Herr General-Superintendent Dr. Ernst in den Vorstand eingetreten, dessen Vorsitz er übernommen hat. An Stelle des Cassirers Herrn Ed. Keinemer, der am 1. Juli sein Amt nach einjähriger Thätigkeit niederlegte, hat Herr Rentner J. Schliyp sich bereit erklärt, das Amt des Cassirers unentgeltlich zu übernehmen. Die seitherige Hausmutter hat das Rettungshaus verlassen, um in den Stand der Ehe zu treten, doch steht zu erhoffen, daß sie etwa binnen Jahresfrist in ihre Stelle zurückreten und zugleich einen tüchtigen Lehrer

für das Rettungshaus mitbringen wird, womit zugleich ein langgehegter Wunsch in Erfüllung geht. — Die Einnahmen pro 1888 betragen 24,758 Mk. 21 Pf., die Ausgaben beliefen sich auf 22,780 Mk. 67 Pf., der Ueberschuß (1977 Mk. 54 Pf.) wurde verwandt, von der Kapitalkuld bei der Landeshaupt, die Ende 1888 noch 11,022 Mk. betrug, am 15. Mai d. J. 1500 Mk. abzutragen; den Rest des Ueberschusses verwandte man zum Ankauf eines Aders (160 Akr. zur. Preise von 1710 Mk.). Die Viehesgaben sind nicht minder zahlreich und reichlich geflossen, wie in den vorhergehenden Jahren. Am 8. December v. J. wurde wie durch ein Wunder das Rettungshaus vor einer großen Gefahr bewahrt. In der Nacht brach in der Weinwandstube ein Feuer aus, das die ganze Nacht hindurch brannte, während alle Bewohner des Hauses fest schliefen. Als man am Morgen das Feuer entdeckte, war es bereits durch Rauch und Qualm erstickt. Der Schaden an Mobilien wurde auf 295 Mk., der am Gebäude auf 94 Mk. abgeschätzt. Da die gegenwärtigen Räumlichkeiten in dem Rettungshause, das von circa 80 Personen bewohnt wird, sich als nicht ausreichend erweisen haben, hat der Vorstand, um den vorliegenden dringenden Bedürfnissen abzuhelfen, schon vorbereitende Schritte zu einem Neubau für das kommende Jahr gethan. „Möge Gott, der so oft schon der Anstalt seine Gnade in sächlicher Weise bewiesen, auch fernherin über dem menschenfreundlichen Werke wachen! Geh' mit uns, wo wir gehen, segne was wir thun, so wird uns nichts mehr quälen, noch etwas Gutes fehlen, bis wir von unserer Arbeit ruhn.“

* (Die Abend-Unterhaltung), welche am Sonntag Madame Geis und Herr W. Vogler im „Saalbau Schürmer“ vom Stapel ließen, fand lebhaften Anklang bei dem hiesigen Publikum, wie das wohlbesetzte Local bewies. Die Erziehungsmäßigkeiten in vorzüglicher Weise durch die mit bekannter Accurateße und Grazie ausgeführten kleinen Kunststücke, bei denen Madame Geis trotz der längeren Unterbrechung ihres Auftretens mit staunenswerther Fingerfertigkeit „arbeitete“, so daß die Zuhörer des Zuschauers auch nicht einen Augenblick getödtet wurde. Die begleitende Rede wußte die Künstlerin humoristisch zu färben, was ihr neben lebhaftem Beifalle auch manchen Heiterkeitserfolg eintrug. Herr Vogler rechtfertigte den ihm als Equilibrist und Athlet vorausgegangenen Ruf vollkommen. Seine Productionen ernteten ebenfalls reichlichen Applaus, so daß der „David an Körper, aber Goliath an Kraft“ sich noch zu mehreren Nummern außer Programm verstehen mußte. Die Zwischenpausen wurden durch Musikstücke ausgefüllt.

* (Der Krieger- und Militär-Verein) wird am 19. October sein Stiftungsfest feiern. Da dasselbe gleichzeitig eine Nachfeier des Geburtstages Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen, sowie der Schlacht bei Leipzig ist, so soll das ganze Arrangement, der Bedeutung dieses Tages entsprechend, ein durchaus patriotisches Gepräge erhalten. Die Musik- wie Gesangs-Büchlein sind sämmtlich Militärrtüde; außerdem wird das Schauspiel „Die Lützower“ zur Aufführung kommen. Da der Ueberschuß der Einnahmen zu wohlthätigen Zwecken (zum Beiden des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen verstorbenen Kameraden) bestimmt ist und das Eintrittsgeld für Nichtmitglieder nur 50 Pf. beträgt, so steht sicher zu erwarten, daß die vorhandenen Eintrittskarten sehr rasch vergriffen sein werden. Solche können gelöst werden im Vereinslocale Moritzstraße 46 und beim Präsesidenten des Vereins, Herrn Gerichtsvollzieher a. D. Carinus, Mauergasse 8.

* (Die Wiesbadener Turn-Gesellschaft) hat zu ihrem nächsten Samstag im „Hotel Victoria“ stattfindenden Stiftungsfest ein äußerst ansprechendes Programm aufgestellt, in welchem Musik und Gesang, Turnerei und Fechtkunst eine ansehnliche Vertretung finden. Die Veranstaltung, welche zweifellos eines zahlreichen Besuches gewürdigt wird, schließt mit einem Ball.

* (Deutsch-freisinnige Partei.) Am Sonntag Nachmittag fand im „Deutschen Hofe“ unter dem Vorsitze des Herrn Stadtvorstehers Weil eine engere Versammlung der Vertrauensmänner des zweiten nassauischen Wahlkreises statt, welche äußerst zahlreich besetzt war. Zunächst wurde die Organisation in den einzelnen Aemtern berathen und dabei constatirt, daß in denselben zum größten Theil die vorbereitenden Schritte schon gethan seien. Herr Dr. Gosebruch (Schwalbach) gab sodann eine kurze Charakteristik der einzelnen Parteien. Einmüthig wurde Herr Genossenschafts-Anwalt Schend in Berlin als Candidat der deutsch-freisinnigen Partei proclamirt.

* (Der Reichstagsabgeordnete Schend) war am Sonntag hier anwesend und reiste Nachmittags nach Frankfurt a. M., wohin ihn dem Vernehmen nach Familienverhältnisse beriefen.

* (Ein socialdemokratisches Flugblatt) ist am Samstag Abend in vielen Exemplaren in unserer Stadt verbreitet worden. In Folge dessen sollen am Sonntag Vormittag bei verschiedenen hiesigen Socialdemokraten Hausdurchsuchungen stattgefunden haben, aber resultatlos verlaufen sein. — In theilweiser Bestätigung vorstehender Mittheilung geht uns unter dem Geßtrigen folgende Bekanntmachung zu: „Eine in der Stadt Wiesbaden zur Verbreitung gekommene Druckschrift mit der Ueberschrift: „An die Wähler des 2. Nassauischen Wahlkreises“, herausgegeben, gedruckt und verlegt von J. H. W. Dies in Stuttgart, ist von mir heute auf Grund des §. 15 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 vorläufig in Beschlag genommen und auf Grund desselben Paragraphen der Landespolizei-Behörde eingebracht. Der §. 19 des genannten Gesetzes stellt die Verbreitung auch einer vorläufig beschlagnahmten Druckschrift unter Strafe. Der Polizei-Präsident: Dr. v. Strauß.“

* (Verboten) wurden auf Grund des Sozialistengesetzes zwei auf Sonntag projectirte Allgemeine Wahlversammlungen in Sonnenberg und Bierstadt durch das hiesige Landraths-Amt.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 489 Personen.

* (Die Aepfelweinflecker) können sich freuen. Der Most hat im Durchschnitt einen Zuckergehalt von 60°. Die Aepfel sind überreif und geben etwas weniger Saft aus, so daß bei der diesjährigen Einkelterung durchschnittlich 23 Malter auf das Stück, gegen 20 Malter in früheren Jahren, kommen.

* (Straßensperre.) Die Spiegelgasse von dem Gasthause „Hahn“ bis zur kleinen Webergasse wird zum Zwecke der Borna-Kanalarbeiten von heute ab auf die Dauer der Arbeit für den Verkehr polizeilich gesperrt.

* (Aufgehoben) wurde die wegen Borna von Canalarbeiten polizeilich angeordnete Sperre der Webergasse.

* (Die Beobachtung der Mondfinsterniß) am Samstag Abend wurde durch die gegen 8 Uhr eintretende Aufhellung des Himmels erfreulicher Weise noch ermöglicht. Die einzelnen Erscheinungen der Finsterniß traten genau zu den angegebenen Zeiten ein und gegen 9 Uhr waren zahlreiche Beobachter, mit Oernglas oder Feldstecher bewaffnet, bereit Alles, was dem guten Mond von unserem ureigenen Erdschatten angethan werden sollte, eifrig zu verfolgen. Den Eintritt des Mondes in den Erdschatten bezeichnete zuerst ein dunkler bogenförmiger Einschnitt, der sich in immer wachsenden Dimensionen über die Mondscheibe verbreitete und sie dadurch zur stetig abnehmenden Sichel gestaltete. In den letzten Momenten der Verfinsternung traten leichte weiße Wolken vor die Sichel und entzogen sie, je nach ihrer Stärke, abwechselnd mehr oder weniger den Auge. Die letzten Lichtpunkte verschwanden nach wenigen Minuten und nichts mehr markirte die Stellung des Mondes. Um 11 Uhr 23 Minuten wurde alsdann bei vollständig klarem Himmel der erste goldene Lichtpunkt wieder sichtbar, der sich nach und nach zur glänzenden Sichel erweiterte und nach 12 Uhr leuchtete die klare Scheibe des Vollmondes wieder an unsere Erde herab. Seit Jahren war die Beobachtung der Verfinsternung nicht so begünstigt als diesmal.

* (Unfälle.) Am verfloßenen Samstag gegen Mittag beabsichtigte in der Wilhelmstraße, in der Nähe des Museums, ein Milchkühnmann mit seinem Fuhrwerk einem mit Baumaterialien beladenen Wagen auszuweichen. Dabei blieb das frisch beschlagene Pferd mit einem Hufeisen an den Schienen der Pferdebahn hängen und erlitt durch den Sturz eine nicht unbedeutende Verletzungen am rechten Knie; auch zerbrach am Wagen der Scheerbaum. — In der vorherverfloßenen Nacht gegen 1 Uhr wurde in der Kirchgasse ein junger Mann angefahren, der auf bis jetzt unaufgeklärte Weise einen Oberkniebruch erlitten hat. Der Verletzte wurde auf Veranlassung eines Polizeibeamten nach dem städtischen Krankenhaus gebracht.

* (Das Directorium des Jagdschutzvereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden) hat in seiner letzten Sitzung am 30. v. Mts. nachbenannten Personen für besondere Leistungen im Jagd- und Fährereichthum Belohnungen zuerkannt: 1) dem Communalwaldwärter G. Elzner zu Obertiefenbach 15 Mk., 2) dem Forstausseher, inter. Communalförster Lichtenberger zu Nassbach 20 Mk., 3) dem Communalförster Seidel zu Kamel 30 Mk., 4) dem Flurschützen Johann Steinbrech zu Flörsheim 35 Mk., 5) dem Flurschützen Wolfgang Michel zu Flörsheim 35 Mk., 6) dem Kgl. Förster Kraus zu Danborn 40 Mk., 7) dem Jagdausseher Müller zu Dossheim 30 Mk., 8) dem berittlenen Gensdarm Stohge zu Wiesbaden 25 Mk., 9) dem Ortsdiener Hillebrand zu Bierstadt 10 Mk., 10) dem Communalhülfsförster Dertreis zu Dossheim 20 Mk. und 11) dem Communalförster Bender zu Hof Eichelsbach 50 Mk.

* (Eisenbahn Eltville-Schlangebad.) Wie von unterrichteter Seite mitgetheilt wird, hat der Herr Minister Maybach angeordnet, daß die generellen Vorarbeiten für eine Eisenbahn von Eltville nach Schlangebad in Angriff genommen werden. Diese Linie soll ganz unabhängig von der Linie Wiesbaden-Schwalbach sein, so daß dieselbe letztere in keiner Weise präjudicirt.

* (Blöthlicher Tod.) Von einer Decanats-Conferenz in Erbach zurückkehrend, verschied am Nachmittag des 1. October unweit Niedrich der Geistliche Rath Herr Jaun, langjähriger Pfarrer dieser Gemeinde, in Folge eines Gehirnchlagelages. Hilfe war beim Eintreten des Ereignisses nicht in der Nähe und so wurde der hochwürdige Herr, bereits lebens-, von Einwohnern Niedrichs auf dem Wege von Erbach her aufgefunden.

* (Auszeichnung.) Aus Anlaß seines 50jährigen Dienst-Jubiläums ist dem Eisenbahn-Directions-Präsidenten Herrn Henkel zu Frankfurt a. M. der Stern zum Kgl. Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.) Opernhaus: Dienstag den 7. October: „Garnen“. Donnerstag den 9.: „Mignon“. Samstag den 11.: „Martha“. Sonntag den 12.: „Tell“ (Oper). — Schauspielhaus: Dienstag den 7.: „Spielt nicht mit dem Feuer“. Hierauf: „So sein sie!“ Mittwoch den 8.: „Nanon“ (Operette). Freitag den 10.: „Das Räthchen von Heilbrunn“. Samstag den 11. (3. G.): „Don Juan's Ende“. Sonntag den 12.: „Rosenmüller und Finte“. Montag den 13.: „Der Salonhörer“. — (Fragmente der Oper „Aurora“) von August Bungert wurden jüngst, unter persönlicher Leitung des Componisten, in einem Symphonie-Concerte der Parlow'schen Capelle in Kreuznach aufgeführt und vom Publikum, das den Saal bis auf den letzten Platz besetzt hielt, begeistert aufgenommen.

Dr. med. Rolfes

wohnt jetzt 11665

gr. Burgstrasse 16, Bel-Etage.

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assistent Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, Haut u. Geschlechtskrankheiten nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5, Stiftsgasse 22 I. Auswärts brieflich.

Meine Wohnung befindet sich von heute an 12300

Kirchgasse 24,
Ecke der kl. Schwalbacherstrasse.

Frau **Immel, Hebamme.**

Verlegte meine Wohnung von Louisenplatz 3 nach

Friedrichstraße 46, Parterre.**Maria Bentz,****Confectionistin.**

12021

Von Montag den 29. September c. an befindet sich mein Geschäft **Michelsberg 30.**

11565

Fr. Kappler.**Wohnungs-Wechsel.**Von heute an wohne ich **Friedrichstraße 10, vis-à-vis** der de Laspéestraße.

Bringe zugleich mein Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Wilhelm Steinmetz,**Schneidermeister.**

11703

Wohnungs-Wechsel.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von heute an

Nerostraße 17, I. Stock,

befindet, und bringe zugleich mein Geschäft, welches mit einer guten Collection in- und ausländischer Stoffe versehen ist, in empfehlende Erinnerung. Hochachtungsvoll

Ed. Gottschall, Herrnkleidermacher,

Hoflieferant Sr. K. Hoh. des Prinzen von Wales.

Wohnungs-Veränderung.Meine Wohnung befindet sich jetzt **Dohheimerstraße 48,** früher **Hermannstraße 7.**

12295

Peter Schäfer, Schuhmacher.**Wohnungs-Wechsel.**Meinen werthen Kunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Wellrißstraße 21,** sondern **Feldstraße 9, Hinterhaus, Parterre,** wohne.

12517

Achtungsvoll
Heinrich Reber, Schuhmacher.**Wohnungs-Wechsel.**Seit 1. October wohne ich **Bleichstraße 19.** Empfehle mich dem geehrten Publikum im Tapeziren, Umarbeiten von Möbeln, Betten zc. bei reeller und billiger Bedienung.

12164

Karl Schütz, Tapezireur.Ein sehr gutes **Tafelklavier** und ein vollständiges **Chifferservice** (blau) billig zu verkaufen **Mauergasse 15.** 10433

Wohne jetzt

Kirchgasse 20, 1 Treppe.

Cöster,

12342 Königl. Departements u. Kreissthierarzt. Ber

Habe meine Wohnung nach **Moritzstraße 14, Parterre** verlegt.**Clara von Mach,****Lehrerin im Gesange, Klavierspiel und Theorie der Musik.**

12514

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Kirchgasse 47** (Württembergischer Hof).

12578

Frau **Hardt, geb. Knefeli, Friseurin.****Wohnungs-Veränderung.**Meinen verehrten Kunden erlaube ich mir hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß ich meine seit vielen Jahren bestehende **Damen-Schneiderei** vom 1. October ab von **Hellmündstraße 7** nach dem**6 Mauritiusplatz 6**

verlegte und bitte auch hier um fernere werthe Aufträge.

Hochachtungsvoll

12031

Auguste Heilbronn, Mauritiusplatz 6.**Geschäfts-Verlegung.**Meine Werkstätte und Wohnung befindet sich von heute an in meinem Hause **Stiftstraße 3** und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Gleichzeitig empfehle ich mich in Anlagen von **Gas-, Wasser- und Bade-Einrichtungen,** sowie im Vergolden, Versilbern, Vernickeln und Goldvermieren von **Lüstres, Lampen zc.** Reparaturen aller Art.**Georg Aner,****Gürtler und Installations-Geschäft,**
3 Stiftstraße 3.

12443

Wohnungs-Veränderung.Meine Wohnung befindet sich jetzt bei meiner Werkstätte **Kirchgasse 47** (Württembergischer Hof).

Achtungsvoll

12577

Chr. Hardt, Installateur.**Geschäfts-Verlegung.**Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein **Spenglergeschäft** von **Faulbrunnenstraße 3** nach**Häfnergasse 19**

verlegt habe.

Für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch in wohlwollender Weise auf mein neues Local übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Moritz Koch,

12501

vormals **J. D. Conradi, Häfnergasse 19.**Ich wohne vom 1. October an **Walramstraße 8a** bei Herrn **Färbermeister Bischof.** **V. Münch, Frotteur.** 12550Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen,** sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 7736Eine **Garnitur, complet, in Plüsch, eine Garnitur, complet, in Fantasie, billig zu haben.**

12084

Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.**Sophas** 40 Mk., **Sprungrahmen** von 22 Mk. an, **Matrassen** 10 Mk. von gutem Zwilch, **Strohmatrassen** 6 Mk. **Kirchgasse 22, 1 Treppe hoch.** 10976Ein **Flügel, ein Kamin** und ein **Eisschrank** billig zu verkaufen **Wegergasse 19.** 12500

keine Wohnung befindet sich jetzt
Hermannstraße 9, Parterre.

Ph. Wendel,

Vertreter der "Concordia", Lebensversicherungs-Gesellschaft in Köln,
"Rhenania", Unfallversicherungs-Gesellschaft in Köln, und der
Elberfelder Feuerversicherungs-Gesellschaft. 12197

Die englischen

Hinks

11692

**Patent-
Petroleum-Lampen**

mit Doppelbrenner und
Sicherheitslöscher

in den
neuesten Mustern
empfiehlt angelegentlichst

E. Beckers,

50 Langgasse 50,
am Kranzplatz,

alleinige Vertretung des Hauses
Hinks & Son in Birmingham.



Benzin-Leuchter

bilden den besten Ersatz für
Stearinkerzen und haben
folgende Vorzüge: 1) Das
Licht brennt hell, blackt und
riecht nicht. 2) Das Ver-
meiden des lästigen Ab-
tropfens. 3) Das Auslöschen
ohne Nachglühen des Dochtes.
4) Die bedeutende Ersparnis
an Brennmaterial (Stunde
nur ca. 1/2 Pf.) „völlig



**Klavier-
leuchter.**

Tropft nicht ab!

„gefahrlos“ in neuester, verbesserter Construction
und eleganter Ausführung pro Stück 1 Mk. 50 Pf.
Die Benzinleuchter besitzen „Regulierungsschraube“
und eignen sich bei ihrer völligen Geruchlosigkeit auch vorzüg-
lich zu Nachtlampen. Ferner empfehle besonders: **Pianino-
Benzinkerzen** (zum Einsetzen in die Metall-Leuchter) ihrer
vielen Vorzüge wegen. 12330

Wiesbadener Bazar,

Otto Mendelsohn, Wilhelmstrasse 24.

Möbel-Ankauf,

sowie alle ansehnlichen Gegenstände zu den höchsten Preisen
(auch außerhalb). Offerten unter **A. D. 20** an die Expedition
d. Bl. erbeten. 10797

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen und
bill. berechnet kl. Webergasse 5, 1 St. 12419

1/4 **Sperresch-Abonnement** ist abzugeben. Näheres
Rheinstraße 34, 1. Stock. 11932

Betten- und Möbel-Verkauf.

Monatliche Ratenzahlung **Neerstraße 39.** 1120

Zungenfranzen,

Schwindsüchtigen u. wird **kostenfrei** ein ganz vor-
zügliches Heilmittel mitgetheilt. Anfragen beantwortet gern

Theodor Rössner,

(Man.-No. 5360.)

Leipzig.

313

Das sicherste Mittel gegen **Sühneraugen** und **harte
Haut** ist:

Professor Brooks

Russische Hühneraugen-Tinctur.

Dieselbe beseitigt innerhalb **8 Tagen** jedes **Hühnerauge**,
resp. **harte Haut**. Das **Geld** für die Tinctur wird **zurück-
gezahlt**, wenn dieselbe bei richtigem Gebrauch **nicht** geholfen
hat. Die Tinctur ist in **Fl. à 50 Pfg.** zu haben bei
E. Moebus, Droguenhandlung.
10807

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,
ferner **Kupferstiche**, **Bilder**, **Handzeichnungen** und über-
haupt **antike Kunstgegenstände** jeder Art werden
stets zu guten Preisen angekauft in der
Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

109

alte Colonnade 18.

Keine grauen Haare mehr!

Durch den Gebrauch von **Zenobie-Wasser**, oder auch
Tannin-Pomade, wird jedem Kopf- und Barthaar die
ursprüngliche Haarfarbe wiedergegeben.

Allein ächt bei

7578

W. Sulzbach, Hof-Friseur.



Ich erlaube mir, mein **großes Lager** in email-
lirten Kochgeschirren u. der besten Qualität
zu den bereits vielseitig anerkannt billigen Preisen
auch für weitere Kreise angelegentlichst zu empfehlen.

Wilh. Dorn,

Spengler und Installateur,

12214

3 Schwalbacherstraße 3.

Rheinwein- und Bordeaux-Flaschen

empfiehlt

M. Stillger, Häfnergasse 16. 12078

Verschiedene Ginnachgläser

billigst abzugeben. Näheres im „**Park-Hotel.**“ 1245

Eine große Parthie **Steyppdecken**, **wollene Decken**,
sowie **Pferdedecken** gebe zu und unter Einkaufspreisen ab.
12083 **Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.**

Zweischläfiges Deckbett und **2 Kissen**, so gut wie neu,
billig zu haben. Näh. Exped. 12081

Schreibstehpult mit Repositorium und Comptoirstuhl
billig zu verkaufen Webergasse 56, Parterre. 12445

Zweithür. Kleider- u. Küchenschranke z. v. f. Römerberg 32. 9986

Ein noch guter, langer **Blasbalg** zu verkaufen
Platterstraße 1d. 10730

Leichte spanische Wand z. f. gef. Dohheimerstr. 9, III. 12478

Damen - Mäntel - Confection.

Sämmtliche Neuheiten für die Herbst- & Winter-Saison

sind in der **reichhaltigsten Auswahl** eingetroffen und empfehle solche zu den möglichst **billigsten Preisen.**

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

228

Schweizer Stickereien

in **solidester** Waare, Handarbeit vollständig ershend, haben wir in schöner Auswahl von einem der leistungsfähigsten Fabrikanten in **Commission** und verkaufen diesen Artikel stückweise zu **Fabrikpreisen.**

Geschwister Broelsch,

10 große Burgstraße 10.

364

((M.-No. 1337.))

Die Filz- und Strohhut-Fabrik von Petitjean frères,

en gros & en détail,

empfehl*et* ihr **reichassortirtes Lager** in **Filzhüten** in den **neuesten Modellen** und **Farben** zu **billigen Preisen.** — Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Blumen, Federn** und allen in das **Putzfach** einschlagenden Artikeln. **Putz** wird auf das **Eleganteste** und **Geschmackvollste** ausgeführt.

39 Langgasse 39.

11653

Corsetten,

grösste Auswahl und **beste Façon** zu **sehr billigen Preisen**

empfehl*et*

Joseph Ullmann,

vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

12139

Das Beste in Schweissblättern,

Stahlreif, Rock- und Tailienstäbchen, Futterstoffen, Zwirn, Seide und allen **Kurzwaaren** empfehl*et*

12049

G. Wallenfels,

33 Langgasse 33.

Uhrfeder-Corsetten,

Fischbein-Corsetten in anerkannt **guten Façons** zu **billigen Preisen** empfehl*et*

Langgasse 17. Simon Meyer, Langgasse 17.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird **schnell** und **billigst** besorgt in der **Wäsch- und Glanz-Büglerei Metzgergasse 10.**

Im **Anarbeiten** von **Polstermöbel** und **Betten,** sowie im **Tapeziren** empfehl*et* sich in und außer dem Hause **J. Baumann, Kirchgasse 22, 1 St. h.**

Specialität:

Hemden nach Maass.

Grossartige Auswahl in **fertiger**

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Gute Stoffe, gediegene Arbeit und **billige** Preise.

Bedeutendes Lager in

Kragen, Manschetten u. Taschentüchern.

Langgasse

16,

Ad. Lange,

Langgasse

16,

Hemden-Fabrik.

86

Frauenarbeits-Schule,

Emserstraße 34.

Emserstraße 34.

Am **13. October** beginnt zur **Anfertigung** jeder **Handarbeit,** je nach Wunsch, ein **Weihnachts-Cursus.** Der **Unterricht** findet **zweimal wöchentlich** von **2-4 Uhr** statt.

Jede nähere **Ankunft** erteilt gern

10790

Julie Vietor & Luise Mayer.

Ein **Schreib-Secretär,** wenig gebraucht, für **115 Mark** zu haben **Bahnhofstraße 20, Vorderhaus, Part. links.** 12082

Geschäfts-Berlegung.

Von heute an befinden sich meine Kellereien für Flaschenbier und Eis **Kapellenstraße 18.**

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann **F. Heinzemann**, Lannusstraße 57. — Privatwohnung: **Weilstraße 6, 1. Stock.**

Achtungsvoll

H. Momberger,

11909

Flaschenbier- und Koh-Eis-Handlung.

Geschäfts-Berlegung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein **Colonialwaaren-Geschäft** von heute an nach dem

Neubau Moritzstraße 21 verlegt habe.

Mit dem Ausdruck meines besten Dankes für das mir seither entgegengebrachte Wohlwollen bitte höflichst, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

11381

Hochachtungsvoll **W. Braun.****Geschäfts-Gröfßnung.**

Meinen Fremden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich unterm Heutigen in dem Hause **Mehrgasse 25** ein **Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft** eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich Beehrenden durch billige und reelle Bedienung zufrieden zu stellen und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

12378

Hochachtungsvoll **Johann Pörtner.**

Täglich frisch:

Süsse Rahmbutter,

feinste Qualität, empfiehlt

17870

J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.**Aechte Frankfurter Würstchen**

von der rühmlichst bekannten Firma Frankfurts treffen jeden Tag frisch ein und empfehle solche billigt.

10919

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Mehrg. 25.

| | | |
|-------------------------------|-----------------|-------|
| Ia neue russ. Sardinen | per Fäßchen Mk. | 2,30, |
| | Pfund | — 80, |
| | Stück | — 4, |
| Ia Delicateß-Rollmöpse | per Fäßchen | 2,30, |
| | Stück | — 10, |
| Ia holl. Vollhäringe | per Duzend | — 7, |
| | 100 St. | — 80, |
| | | 6 — |

empfehlen

Mart. Lemp,

Gäße der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Für leere Rollmöps- und Sardinen-Fäßchen vergütet, wenn solche in gutem Zustande und mit Deckel versehen retournirt werden, per Stück 20 Pfg.

D. O. 11408

Frisch eingetroffen:

Teltower Rübchen.**C. Reppert,**

11783

Abelhaidstraße 18, Gäße der Adolphsallee.

Äpfel.

Alle Sorten gepflückte feine Äpfel und Tafelbirnen von Hof „Adamsthal“, namentlich für den Winterbedarf, empfehle ich per Centner frei in's Haus geliefert und nehme briefliche und mündliche Bestellungen entgegen.

11466

Joh. Effelberger, Hof Adamsthal.Seltvollstes
deutsches Bier.**Culmbacher Export,**

hell und dunkel,

per Glas 18 Pfg. im

11376

Restaurant Zinserling

31 Kirchgasse 31.

Aechtes Berliner Weißbier

und Frankfurter Lagerbier aus der Brauerei **Henrich** empfiehlt **Carl Wies**, Rheinstraße. 10756

Süßer Äpfelwein

8696

II Bahnhofsstraße 11.

Italienischer Rothwein,

naturell, ausgezeichneter Tischwein, **vollständiger Ersatz für Bordeaux.** Vom Hause **Lloyd, Amoruso & Cie.** in Bari. Per Glas 30 Pfg., per Flasche 1 Mark, 10 Flaschen 8 Mark (ohne Glas).

Proben stehen gern zu Diensten. Gleichzeitig empfehle einen guten **Mittagstisch** von 1 Mark an, sorgfältige Restauration und Zimmer zu mässigen Preisen.

11342

H. Zimmermann,
„Hôtel zum Hahn“.**Wer nicht schlafen kann,**

nehme täglich vor dem Schlafengehen ein Liqueurglas „Condensed beer“ (concentrirtes englisches Bier), aus reinem, englischem Porter, dargestellt von der Concentrated Produce Company London. Zu haben in allen größeren Apotheken per Fl. 90 Pfg. Engros: **J. M. Andreae, Frankfurt a. M.** (F. à 348/8.) 383

Besten körnigen Honig

das Pfund 50 und 70 Pfg.,

neuen hochfeinen Landhonig,

garantirt rein, per Pfd. Mk. 1.10,

empfehlen

Louis Schild, Langgasse 3. 10856**Aechte Frankfurter Würstchen**

per Stück 20 Pfg.,

im Duzend billiger, treffen jetzt täglich

frisch ein bei

11486

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Von frischer Sendung empfehle:

Fludern,**Kieler Sprotten,****Frankfurter Würstchen,****Teltower Rübchen.**

12537

Franz Blank, Bahnhofstrasse.**Kieler Bückinge**

fortwährend frisch bei

11485

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.**1884^{er} holl. Voll-Häringe**

à 6 Pf., per Dhd. 65 Pf., à 8 und 12 Pf.; ferner **Rollmöpse**, russ. **Sardinen**, **Sardinen in Del**, **Thon in Del** etc., immer frisch und billigt, empfiehlt

10918

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Mehrg. 25.

Tauben u. 1 zahmer Fuchs bill. z. v. Mainzerstr. 46. 12465

Möbel-Geschäft von Julius Glässner,

39 Nerostraße 39,

empfiehlt: Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren, eine Sopha's, vollständige Kuchentische und tannene Stühle, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kleiderschränke und Rohrstühle. 9279

Vollständige Kuchentische und tannene franz. Betten, einzelne Bettstellen, Kuchentische und Seegrasmatrassen, ein- und zweithür. Kuchentische und tannene Kleider-, Bücher-, Kommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Sopha, Sessel, Chaises longues, Garnituren mit Plüsch- und Fantasiebezug, Kleiderstöße, Handtuchhalter, ovale, viereckige, Schreib- und Auszugstische, Spiegel, Stühle, Küchenschränke, Gallerien in großer Auswahl, Verticows, Secretäre, sowie fein. Zimmereinrichtungen in Eichen, schwarz und Kuchentischen, matt und blank, sind sehr billig zu verkaufen bei

H. Markloff, Mauergasse 15.

Billiger Möbel-Verkauf.

Franz. und deutsche Betten, Büffet, Verticows, Herren- und Damenschreibtische, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Kommoden und Console, ovale, Näh- und Auszugstische, Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke, Kanape's, Chaises-longues, Ruhebett, Spiegel, Küchenschränke, einthürige Kleiderschränke, einzelne Bettstellen, Stühle etc., Alles sehr billig Goldgasse 20 im Hinterhaus. 10251



J. Hohlwein, Heleneustraße No. 23, empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Kochherde eigener Construction in eleganter und solider Ausführung unter Garantie.

Als Vertreter der Firma Julius Wurmbach in Bockenheim halte ich vollständiges Lager in Reguliröfen und empfehle diese zu äußerst billigen Preisen.

NB. Die Construction dieser Öfen ist so eingerichtet, daß dieselben den Winter über ununterbrochen in Brand erhalten werden können. D. O. 9999

Sargmagazin Röderstraße 16.

Preise coulant. 5757

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel etc. bei W. Münz, Mehrgasse 30. 102

Die Winteraufbewahrung größerer Kuchentischen zu vergeben. Offerten unter G. X. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9725

Ein ovaler Säulenofen (Kuchentisch) ist zu verkaufen Nerostraße 25, eine Stiege hoch rechts. 12581

Bernstein-Fußboden-Lack, in allen Nuancen und schnell trocknend, Delfarben, Parquetbodenwische, Terpentinöl, Stahlspähne und gefochtes Leinöl

empfiehlt billigt die Drogen-, Material- & Farbwaaren-Handlung W. Hammer, 11453 Kirchgasse 2a (Neubau).

Hierdurch bringe mein Lager in sämtlichen Ia Kohlenarten, sowie kiefernes und buchenes Scheit- und Anzündholz und sonstige Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler, Holz- und Kohlenhandlung, Comptoir: Schulgasse 2. 12140

Alle Sorten Kohlen in nur Ia Qualitäten: Roddergruber Braunkohlen-Briquets, Kiefern. ff. Anzündholz, sowie buch. Brennholz, buchene Holzbohlen, Lohfuchen und Schnellzunder empfiehlt 12057

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlen.

Hiermit erlaube mir auf mein Kohलगeschäft aufmerksam zu machen und halte mich bei prompter und billiger Bedienung für den Winterbedarf bestens empfohlen.

Ad. Lugenbühl, 7 Schulberg 7.

Bestellungen und Zahlungen nimmt auch Herr Conrad Vulpius, Ecke der Marktstraße und Neugasse, für mich entgegen. 11753

Kohlen.

stets frisch von den Zechen, vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum, Ia Qualität buchenes und kiefernes Scheitholz, fein gespaltenes kiefernes Anzündholz, Holzbohlen, Lohfuchen u. s. w. empfiehlt billigt

Eduard Cürten, Brennholz- und Kohlenhandlung, 35 Kirchgasse 35. 11205

Anthracit-Würfel-Kohlen, stein- und grußfrei, billigt bei

O. Wenzel, Adolphstraße 3, Vertreter von Kohlscheid. 11674

Ia Ruhrkohlen Ia

in ganz frischer Waare, per Fuhre — 20 Centner (über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden) gegen Baarzahlung von 15 Mark empfiehlt A. Eschbacher. 11074

Zimmerspähne sind farrenweise zu haben bei 11551

Das Frottiren und Austreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 12484

Ein Kochofen zu verkaufen Moritzstraße 48, Strh. 12376

Schmuckfedern & Spitzen.

Hirschapotheke, A. Hirsch-Dienstbach, Marktstraße 27, I.
Rasche Bedienung, reelle Preise. Federn werden täglich ge-
kräuselt, die complicirtesten Nüancen in kürzester Frist geliefert.

Kirchhofsgasse No. 3, **F. Brademann,** Kirchhofsgasse No. 3, 4750
Masseur,

empfehl't sich im Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

Der Hohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Pause.

(162. Forts.)

Schon bei dem ersten Worte, das der Graf sprach, war der Gefangene unruhig geworden; einen halb scheuen, halb wilden Blick warf er nach dem Fenster, dann senkte er den Kopf tiefer auf die Brust, es dadurch dem Grafen unmöglich machend, sein Gesicht sehen zu können. Gewaltig in den hellen Lichtkreis gerzert, konnte er das Gesicht nicht länger verbergen — Das mochte er fühlen — denn plötzlich erhob er keck den Kopf, und seine trotzig blickenden Augen begegneten herausfordernd denen des Grafen.

„Wir kennen uns, Herr Rittmeister!“ rief er diesem in englischer Sprache zu. „Vielleicht haben Sie in Erinnerung unserer alten Freundschaft die Güte, Bürgschaft für mich bei diesen edlen Rittmännern einzulegen. Sie wissen ja, daß ich an dem mir zur Last gelegten Verbrechen der Spionage unschuldig bin wie ein neugeborenes Kind. Helfen Sie mir dies eine Mal, und mein Weg soll den Ihren nie mehr kreuzen.“

„Bei Gott, Held!“ rief der Graf überrascht und entrüstet aus, ohne sich jedoch der englischen Sprache zu bedienen. „Das ist in der That ein merkwürdiges Wiedersehen! Doch Sie sind im Irrthum, wenn Sie glauben, ich würde für einen Raubmörder Bürgschaft leisten. Auf die Polizei mit ihm, Ihr Männer, und haltet ihn fest, damit er Euch nicht entwischt! Ich werde sofort selbst dorthin folgen und erklären, wer und was der Herr eigentlich ist.“

Die Warnung des Grafen, Held nicht entweichen zu lassen, kam zu spät. Der Letztere hatte das Erstaunen seiner Hüter, als sie ihren Gefangenen anscheinend vertraulich den Offizier anreden hörten, benützt, seine Hände vorsichtig von den Stricken zu befreien; als die Männer sich hierauf seiner wieder bemächtigen wollten, um ihn auf Befehl des Grafen nach der Polizei zu transportiren, sprang er rasch ein paar Schritte zurück, schlug den ihm Zunächststehenden mit geballter Faust zu Boden und hatte in der nächsten Secunde die überraschte Menge durchbrochen.

Dies Alles geschah so unerwartet, kam den Männern, die ihren Gefangenen gut und sicher zusammengeknürt wählten, so überraschend, daß dieser bereits einen bedeutenden Vorsprung gewonnen, ehe man sich zu seiner Verfolgung entschloß.

Die andere Seite der Straße begrenzte eine ziemlich hohe Mauer. Jenwärts dieser Mauer lag der Quai, und von diesem aus gehörte eine Flucht nicht zur Unmöglichkeit. Im Augenblicke hatte Held, der ein vorzüglicher Turner war, einige Vorsprünge der Mauer benützend, die Höhe derselben erklimmt. Eine Secunde lang stand er hochauferichtet, und die Faust drohend gegen seine Verfolger schüttelnd, schrie er ihnen mit wildem, höhnischem Lachen zu:

„Jetzt kommt an, Ihr Laffen, wenn Ihr den Muth habt, mir nachzuklettern! Ich werde die Franzosen von Euch grüßen, Ihr deutschen Krautköpfe! Hoch Frankreich! Es lebe der Krieg!“

Er wandte sich, um hinabzuspringen . . . da krachte ein Schuß . . . der Betroffene faßte mit beiden Händen in die Luft, als suche er nach einem Halt . . . dann stürzte er rückwärts, mit dumpfem Fall auf das Straßenpflaster nieder.

Woher der Schuß gekommen, wer ihn abgeseuert, konnte für den Augenblick nicht ermittelt werden — die Dunkelheit und die Verwirrung war zu groß — doch erfuhr der Graf am nächsten Morgen, daß jenseits der Mauer ein Landwehrmann auf Posten gestanden und der Schuß auf den Flüchtling abgegeben hatte, als er denselben oben auf der Mauer erscheinen sah.

Held athmete zwar noch, aber er war vollständig ohne Besinnung, und sein Ende schien nicht fern zu sein. Die Kugel war vom Rücken aus durch die Brust gedrungen.

Graf Erich, der in dem Augenblicke das Haus verlassen wollte, als Held auf der Mauer erschien, war sofort nach dieser getroffen herabgestürzt, zu dem Sterbenden geeilt. Er liess ihn nach dem „Rheinischen Hof“ schaffen und hier im Hausflur auf schnell herbeigeholte Decken legen.

Noch einmal öffneten sich die schon halb gebrochenen Augen des Sterbenden und richteten sich mit starrem, unheimlichem Ausdruck auf den neben ihm stehenden Grafen. Ein Grinsen verzerrte seine Züge, die Lippen bewegten sich, als wolle er sprechen, doch die Zunge versagte ihm den Dienst, und nur unverständliche Laute stieß er hervor. Noch einmal, seine letzten Kräfte zusammennehmend, bäumte er sich auf, dann sank er zurück und war im nächsten Augenblicke eine Leiche.

Unter Begleitung eines Polizei-Commissärs, der während des Tumultes herbeigekommen war und dem der Graf die nöthigen Aufschlüsse gegeben, wurde die Leiche nach dem Polizeigewahrsam gebracht. Bald darauf hatte sich auch die gaffende, neugierige Menge verlaufen. Tiefe Ruhe herrschte wieder in der kurz zuvor noch so belebten Straße, und nur einzelne dunkle Blutsfleden, auf welche das zitternde Licht der Gaslaternen fiel, deuteten an, daß hier ein schuldvolles, wildbewegtes Leben einen blutigen Abschluß gefunden.

Mit Gefühlen, die sich wohl nachempfinden, doch schwer beschreiben lassen, die den mühsam errungenen Frieden seiner Seele zerstören, den Kampf der Leidenschaften auf's Neue in seiner Brust entfachen mußten, hatte Richard den Grafen verlassen.

Die Geliebte war ihm auf ewig verloren, das stand so unumstößlich fest wie die Gewißheit, daß er niemals im Leben aufhören konnte, sie zu lieben. Wer sich einmal in dem Lichte ihrer wunderbaren Schönheit gesonnt, wem einmal das Feuer ihrer Blicke das Herz mit wonnigem Schauer durchzittert, wer von ihren süßen Lippen den Kuß der Liebe gekrunen, der konnte wohl sterben, doch nie aufhören, das herrliche Weib zu lieben mit jedem Gedanken seiner Seele, jedem Pulsschlag seines Herzens.

Und ihn hatte sie geliebt, ihn liebte sie noch . . . Das wußte Richard, Das hatte ihm die stille Resignation des Grafen gesagt, der einzig nur darum sein eigenes Leben so wenig achtete, weil die Hoffnung, Gabrielen's Liebe zu erringen in seiner Brust erstorben war.

Und auch seiner Mutter gedachte er mit verzeihender Liebe . . . jetzt konnte er es ja, da die Zweifel in seiner Brust gehoben, die ihn mit Bitterkeit gegen sie erfüllt. In früherer Reinheit stand das Bild der Mutter vor seinem geistigen Auge. Nun mochte sein Schicksal sich erfüllen; versöhnt mit denen, die er geliebt, ging er der Stunde der Entscheidung entgegen.

So nur mit sich und seinen Gedanken beschäftigt, hatte Richard die Rheinbrücke überschritten und war an das jenseitige Ufer des Stromes gelangt. In dem Schatten mächtiger Linden lagen hier mehrere Weinhäuser. Auf eines derselben schritt Richard zu. Er hatte den Tag über noch wenig genossen; ein Glas Wein sollten seine erschöpften Lebensgeister erfrischen und stärken.

Er betrat einen Garten, der mit einem der Weinhäuser in Verbindung stand, um sich hier in einer Laube ein stilles Plätzchen zu suchen. Im Begriffe einzutreten, bemerkte er, daß bereits ein Offizier daselbst Platz genommen. Mit dem üblichen Honneur wollte er sich zurückziehen, als dieser seinen Namen nannte und ihm die Hand entgegenstreckte.

Ueberrascht blieb Richard stehen, und mit freudigem Erstaunen erkannte er den Hauptmann Hollert.

„Das nenne ich Glück haben, lieber Günther,“ rief dieser lachend. „Unter den Tausenden von Soldaten, die täglich hier durchkommen, gerade den Freund heraus zu finden! Ein solches Glück muß gefeiert werden! Wir stehen doch zusammen ein Fläschchen aus?“

Das Anerbieten wurde von Richard angenommen, und bald saßen die Beiden bei einem Glase goldigen Rheinweins lebhaft plaudernd einander gegenüber. Das Gespräch drehte sich um Nahes und Fernes, um Vergangenheit und Zukunft.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. October l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf Antrag des Concurs-Verwalters Herrn Rechtsanwält Frey hier die zur Concursmasse der Modistin **L. Hangen** dahier gehörigen Putz- und Modewaaren in dem Saale zum „**Deutschen Hof**“, Goldgasse 2a dahier, öffentlich versteigert.

Das Lager enthält garnirte und ungarnirte **Damenhüte**, **Gutfedern**, **Blumenkränze**, **Blumensträuße**, **Band**, **Sammt**, **Seidenplüsch**, **Schleier**, **Rüschen**, **Lizen**, **Spitzen**, **Füll**, **Crêp**, **Kragen**, **Manchetten**, **Schlipse**, **Stidereien** zc.

Nach Beendigung der Waaren-Versteigerung kommt die zur Concursmasse gehörige **Laden-Einrichtung**, bestehend in **1 Theke mit Ausstellkasten**, **1 Real**, **1 Ladenschrank** mit 6 Schubladen und **1 Real**, **1 Kl. Ladenschrank** mit Glasaufsatz, **1 großer Spiegel** in Goldrahme mit Trumeau, **1 zweiarmiger Gaslüster** und **2 Ladestühlen**, in dem **Pfandlocale Kirchgasse 30** dahier zum Ausgebot. Wiesbaden, den 3. October 1884.

12400 **Eschhofen, Gerichtsvollzieher.**

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung von Saalgasse 30 nach **Mauergasse 10** verlegt habe. 12763 **Achtungsvoll Friedrich Gross, Tapezيرer.**

Petroleum-Lampen-Cylinder à 6 Pfg., im Duzend billiger, **Häfnergasse 16.** 12077

Haarlemer Blumenzwiebeln, die feinsten Sorten, sowie **Rummel** billigt bei **L. Schenck & Co.**, 9637 **Mainzerstraße 15** und **große Burgstraße 3.**

Für Damen! Aufrichtiges Gesuch.

Verehrte Damen (auch kinderlose Wittwe), **kath., geb., von wahrer Herzensgüte, häuslich erz., mit Vermögen, welche einem ehrenhaften solid. Beamten (Wwer., 40er) in dess. pensionsber. geachteter Stellung (5000 Mk. Eink.) eine tr. lb. Gattin zu werden gewillt sein sollten, werden höfl. gebeten, geneigte Offerte unter genauer Angabe der pp. Verhältnisse u. Beifügung der Photographie bald möglichst vertrauensvoll unter N. G. 170 an die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler, Langgasse No. 31, gelangen lassen zu wollen. Discretion auf Ehrenwort zugesichert. Anonyme Briefe werden nicht beantwortet.** 12700

Bei meiner Abreise nach Paris sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. **Fräulein Mina Theis.** 12608

Musik. Aufträge für Klavier, Klavier und Violine, Quartetts, sowie auch für größere Besetzung werden angenommen und bestens ausgeführt von

C. Merten, Musiklehrer, Hellmundstraße 7. Bestellungen werden auch in der Musikalienhandlung von **A. Schellenberg**, Kirchgasse 33, entgegengenommen. 11689

Ein fast neuer Regulir-Füllöfen, für ein größeres Local passend, ist billig zu verkaufen. Näheres **Moritzstraße 18, Parterre.** 12674

Weingrüne Orhofs-, Süc- und Halbstück-Fässer zu verkaufen Theaterplatz 1. 12582

Einige, den gebildeten Ständen angehörige Damen, finden guten **Mittagstisch** in feinerem Privathause. Näh. Exped. 12727

Unterricht.

Im Austausch gegen **Musik** wird **italienischer Unterricht** gesucht. Gefällige Offerten unter **J. B. 50** postlagernd Rheinstraße erbeten. 12486

Für einen Knaben wird **französischer Unterricht** gesucht von einem **Studenten** oder **Primaner** gegen guten **Musikunterricht**. Offerten unter **X. 100** an die Expedition. 12677

Zur Theilnahme an einem **englischen Conversations-Cursus** finden 3-4 junge Damen günstige Gelegenheit. Näheres **Oranienstraße 22** bei **E. Wald.** 12676

Premierlieutenant a. D. Schepp,

Wellritzstrasse 10, gives lessons in **Mathematics** (Arithmetic, Algebra, Euclid etc.) upon the system in use in England as required for the public examinations for the Army etc. Latin and German lessons, if desired, through the medium of the English language. 10264

Ein **Primaner** wünscht **Nachhülfe**stunden zu ertheilen. Näheres Expedition. 5706
Ein **Oberprimaner** wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6796

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht **Unterricht** in **Deutsch, Französisch, Englisch** und **Musik** zu ertheilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

Italienischer Unterricht von einer **Italienerin**. Näheres **Adelheidstraße 15, 1. Stod.** 10791

Zum **Englisch-Lesen** (wöchentlich 3 Mal eine Stunde) wird eine gebildete **Engländerin** gesucht. Offerten mit Angabe des Honorars unter **W. S. 22** in der Exped. abzug. 12611

Eine **Concertsängerin**, die mehr Jahre am **Conservatorium** zu **Köln** ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar** **Gefang-** und **Klavier-Unterricht** zu ertheilen. **Beste Empfehlungen** der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** u. **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9264

Singing Lessons.

A lady wishes to give lessons in Singing to young ladies. Classes of 2-4 pupils can be arranged.

Marie Raven, Moritzstrasse 12. 12373
Eine junge Dame, welche auch perfect **englisch** und **französisch** spricht, ertheilt

gründlichen Unterricht im Klavierspiel nach bewährter Methode.

Nähere Auskunft wird ertheilt in der **Wagner'schen Musikalienhandlung**, Langgasse und in der **Wolf'schen Instrumentenhandlung**, Rheinstraße in Wiesbaden. 12750

Eine **junge Clavierlehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 5865
Musikern wird **gründlicher Klavier-Unterricht** ertheilt. Näheres Expedition. 11332

Bau- und Maschinen-Zeichnen.

Mehrfachen Anfragen zu entsprechen, beabsichtige ich kommenden Winter an strebsame Maschinen- und Bauhandwerker bei genügender Btheiligung Unterricht im **Fachzeichnen, technischen Rechnen** und **Statik** zu ertheilen.

Baldgefällige Anmeldungen und Näheres **Tannusstraße 23.** **J. Brahm, Architect.** 9016

Unterricht in Rahmarbeit wird ertheilt, sowie **Fisch-** zc. **-Decken** in dieser Arbeit geliefert **Dogheimerstr. 52.** 12782

Schöne Kastanien en gros & en détail zu haben
 Römerberg 32. 12304

Schachtstraße 8 im Gemüseladen sind alle Sorten **Äpfel**
 und **Birnen** kumpf- und malterweise zu haben. 12101

Gepflückte Äpfel und feine **Birnen** sind zu verkaufen
 Viebricherstraße 17. 12468

Saalgasse 5 sind **Borsdorfer Äpfel** zu verkaufen. 12660

Ein großer Baum **Äpfel** zu verk. Platterstraße 13d. 12017

Prima Sandkartoffeln p. Kpf. 19 Pf., eingemachte **Bohnen**,
Sauerkraut, **Säringe**, sehr billig z. h. Goldgasse 15. 12584

Eine tigerfarbige, dänische **Dogge**, ¼ Jahre alt, 75 Ctm.
 hoch und 120 Ctm. lang, dressirt, zu verkaufen. Näh. Exp. 12480

Eine 10jährige **schwarz-braune Stute**, für einen Deco-
 nomen sehr gut geeignet, preiswürdig zu verk. N. Exped. 11900

Ein Hp. **Pferdegeschirr** z. verk. Dohheimerstr. 9, III. 12477

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
 Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
 Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
 „ „ „ Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 8718

Gust. Mahr, grosse Burgstrasse 14.
 Verkauf, Vermietung von **Villen**, 9086
 Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Ein kleines **Gast- oder Badhaus** bei 15—20,000 Mk. An-
 zahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. G. 90** an
 die Exped. d. Bl. erbeten. 12457

Ein rentables **Haus** in Mitte der nördlichen Stadttheile mit
 etwas Hof oder Gärthen zu kaufen gesucht. Offerten mit
 genauer Angabe der Anzahlung unter **B. D. 43** an die
 Exped. d. Bl. erbeten. 12458

Eine **Villa** in der Frankfurterstraße billig zu verkaufen.
Chr. Falker, Saalgasse 5. 12172

Häuserverkäufe:

Landhäuser in allen Lagen von 20,000 Mk. an aufwärts,
 „ **hochfein** eingerichtet (mit und ohne Mobilien),
 in prachtvoller Lage,
Häuser für Private, feine und rentable Objecte, in den
 verschiedenen Lagen der Stadt,
 „ mit **Läden** in allen Lagen,
 „ für **Handwerker**,
 „ für **Fuhrleute** zc.,
Haus mit großem Terrain für **Gärtner** zc.,
Hotels in den verschiedensten Größen und Qualitäten (dar-
 unter Prima-Objecte),
Bauplätze in allen Lagen.
 Auskunft, **schriftlich und mündlich**, **kostenfrei**.
 Haupt-Agentur für **Feuer-, Lebens-, Aussteuer-** und
Reisefall-Versicherung. 12470
E. Weitz, Michelsberg 28.

 **Haus** mit **zwei Läden** in guter Lage, welches
 60,000 Mark rentirt, ist wegen Wegzug
 für den festen Preis von 43,000 Mk. zu verkaufen.
Stadthaus (massiv) mit hellen schönen Läden, welches bei
 nicht hohen Miethen jetzt 84,000 Mk. rentirt,
 ist für 70,000 Mark zu verkaufen.
Stadthaus mit Laden (neu), welches über 84,000 Mark
 rentirt, ist wegen Familienverhältnisse für
 65,000 Mk. zu verkaufen.
Haus in gutem Stande mit Laden, in schöner Straße,
 welches 39,000 Mk. rentirt, ist für den festen Preis
 von 26,000 Mk. zu verkaufen. Näh. durch **L. Winkler**,
 Höderstraße 41, 1 St., dicht an der Tammsstraße. 12588

Landhaus nächst der griechischen Kapelle und
 dem Walde belegen, zehn Herr-
 schaftszimmer zc. enthaltend, zu verkaufen.
 Näheres Expedition. 10862

Haus mit **Stallung** im südlichen Stadttheile, im modernem
 Styl neu gebaut, mit gutem Ueberschuss, zu verkaufen durch
Fr. Mierke im „Schützenhof“. 1261

Herrschaftliche Villa (18 Zimmer) mit großem Garten ist
 billig zu verk. d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 11542

Sehr rentables **Haus** mit mehreren **Läden** und **Werk-
 stätten**, **Garten** (Bauplatz) in der Nähe der Trinkhall
 für 58,000 Mk. zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 359

Ein neuerbautes, dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum (im
 Wellrißviertel), welches nebst freier, schöner Wohnung hohen
 Ueberschuss erzielt, Familienverhältnisse halber mit geringer
 Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres
 Schwalbacherstraße 1 im Laden. 11764

Ein gut gebautes **Haus** mit großer **Werkstätte** ist billig
 zu verkaufen. Wohnung mit Werkstätte frei. Näheres durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11541

Villen und **Landhäuser** in guter Lage zum Preise von
 40,000 bis 300,000 Mark zu verkaufen durch
Fr. Mierke im „Schützenhof“. 12618

Haus, **Mitte der Langgasse**, mit großen Läden, auf
 Wunsch auch Geschäft, sofort zu verkaufen. Offerten unter
 R. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 12024

Stadthaus, welches sich außer freier Wohnung zu 76,000 Mk.
 rentirt, ist für 60,000 Mk. zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11542

Kleine **Villa** in schöner Lage, nahe den Anlagen und den
 Bahnen, wegzugshalber zu verkaufen.
J. Imand, Friedrichstraße 8. 359

Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen
 oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der
 Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-
 kaufen. Näheres Expedition. 6709

Villa in geunder, sehr schöner Lage mit 2 Wohnungen und
 über 1 Morgen schönem Garten (Bauplatz) zu verkaufen.
J. Imand, Friedrichstraße 8. 359

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in
 bester Geschäftslage, 6 pCt. rentirend, ist zu verkaufen.
 Selbstreflectanten belibien Offerten sub X. 300 an die
 Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Eine **hochgelegene Villa**, am Eingange der Sonnenberger-
 straße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem
 Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Rentables, schönes **Haus** in der Elisabethenstraße für 70,000 Mk.
 zu verkaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 359

Kleine Villa im Nerothal 6 zu verkaufen oder zu vermieten.
 Näheres Tammsstraße 23. 12178

Stadthaus (beste Geschäftslage von Wiesbaden) preiswürdig
 zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 12331

Cigarren-Geschäft

in bester Lage zu verkaufen. Näh. Exped. 12647

3600 Mk. zu 5 pCt. auf das Land (ohne Vermittler) gesucht.
 Näheres Expedition. 12634

65—70,000 Mark auf 1. Hypothek, prima Lage, gesucht.
 Gef. Offerten unter **W. C. 6** an die Expedition d. Bl.
 erbeten. 12038

5000 Mark werden sofort auf erste Stelle gesucht.
 Adressen unter A. 7 **Haasenstein &
 Vogler, Langgasse 31**, erbeten. 12747

13—14,000 Mk. als erste Hypothek gegen doppelte Sicher-
 heit auf's Land gesucht. Näh. Exped. oder Offerten unter
 G. D. 7 dahin erbeten. 12679

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

Zur Ausfüllung seiner freien Zeit sucht ein 29 Jahre
ter, routinierter Kaufmann die Führung der Bücher und die
Korrespondenz in einem kleineren, aber guten hiesigen Geschäft
übernehmen. Die Arbeiten können je nach Wunsch Vor-
oder Nachmittags geschehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12045

Zimmer- oder Saalkellner.

Als solcher sucht ein Kellner mit guten Zeugnissen, 16 bis
17 Jahre alt, per 15. October oder 1. November Stelle in einem
Hotel oder Café-Restaurant. Gef. Offerten unter E. E. an
die Annoncen-Expedition Fischer & Metz, Rades-
heim, erbeten. 12438

Ein junger, intelligenter Mann, gebieter Unter-
offizier, mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Aufseher,
Magazinier oder dergl. Näheres Expedition. 12353
Ein Bauhofsreiner f. dauernde Beschäftigung. N. Exp. 12494
Ein gewandter, sprachkundiger Herrschaftsdienner, bestens
empfohlen, mit sechs- und vierjährigen Zeugnissen, sucht eine
Stelle, sei es hier oder im Ausland. Näh. Exped. 8992

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Modistin aus Berlin, welche sich kürzlich hier nieder-
gelassen, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften besonders zur
Anfertigung von Kindergarderoben. Näheres Albrechtstraße 43,
Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 12649

Eine Modistin sucht Stelle als zweite Arbeiterin und
kann sofort eintreten. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Näh. Saalgasse 8, Hinterhaus. 12652

Eine perfecte Schneiderin, welche mehrere Jahre in einem
Geschäfte thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Näh. Friedrichstraße 46, 5th., eine Stiege hoch. 11795

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden.
Näheres Mühlgasse 13, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 12743

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche
und Kleider. Näheres Goldgasse 8, 2. Stock. 12483

Eine unabh. Frau f. Monatst. N. Neugasse 5, Spezereil. 12682

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln
oder Monatstelle. Näheres Webergasse 51, Hinterhaus. 12659

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln.
Näh. Webergasse 51, Parterre. 12690

Eine r. j. Frau f. Monatstelle. N. Bleichstr. 15, Dachl. 12655

Eine Dame, Deutsche, längere Jahre in England gewesen,
wünscht Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Gehalt nicht
so von Bedeutung als angenehme Verhältnisse. Gefällige Offerten
unter D. G. 25 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12538

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als an-
gehende Verkäuferin. Dieselbe könnte zu Hause
essen und schlafen. Näh. Expedition. 12464

Ein braves Mädchen vom Lande, das alle Haus-
arbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht
Stelle. Näheres „Gartenfeld“, Parterre. 12629

Ein Mädchen sucht Stelle zum 15. October hier oder aus-
wärts. Näh. Kapellenstraße 3, Parterre. 12681

Ein rl. Mädchen f. Stelle. Näh. Saalgasse 28, 5th. 1 St. 12689

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. d. M.
Stelle als Hausmädchen bei einer guten Herr-
schaft. Näheres Moritzstraße 3, 2 Treppen hoch. 12893

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres Fel-
straße 3, 3 Treppen hoch. 12698

Ein reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht
Stelle auf gleich, am liebsten allein. Näh. Mauergasse 3 u. 5,
3 Stiegen hoch. 12694

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, welches die Hausarbeit
erlernt hat, etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh.
Kirchgasse 35, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 12668

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus-
mädchen oder Mädchen allein in einem stillen Haus-
halte. Näheres Bleichstraße 2 im Laden. 12756

Eine Herrschaftsköchin und ein Hausmädchen, welches nähen
und bügeln kann, suchen Stellen. Näheres Dambachthal 2,
Pauterre rechts. 12704

Eine feimbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht
zum 15. October Stelle. Näh. Hirschgraben 24, Part. 12641

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen,
sucht Stelle als Hausmädchen oder Zimmermädchen.
Näh. Louisenstraße 16, 5th. 12651

Ein anständiges Mädchen, fremd zugereist, sucht Stelle als
Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Gute Zeugnisse
stehen zur Seite. Näh. Elisabethenstraße 21, 3. Stock. 12628

Photographie.

Ein Photograph, in allen Fächern bewandert, sucht
bauernde Stellung. Offerten unter E. S. 59 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 12311

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Schneidern unentgeltlich erlernen;
auch können Mädchen, welche nähen können, das Schneiden
und Maßnehmen in einem 4wöchentlichen Coursus gründlich
erlernen bei Frau Grünewald, Nerostraße 27. 12043

Ein Mädchen wird in die Lehre gesucht bei Schuhmacher
Aug. Thon, kleine Burgstraße 5. 12779

Ein Waschmädchen gesucht Helenenstraße 5. 12592

Eine reinl., fleißige Putzfrau gesucht im „Part.-Hotel“. 12364

Gesucht auf sogleich eine Monatfrau, die selbst-
ständig perfect kochen kann und die besten Zeug-
nisse besitzt, Herrngartenstraße 5, 1 Tr. 12672

Monatfrau gesucht Dogheimerstraße 47, Parterre. 12656

Täglich von 8—10 Uhr Vormitt. wird eine Frau oder Mädchen
für leichte Hausarbeit gesucht Goethestraße 1, Part. r. 12610

Ein braves Mädchen,

welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. Näheres Adler-
straße 67, 1 Stiege hoch. 12037

Ein Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann, auch die
Hausarbeit versteht, wird per Mitte October gesucht Wilhelm-
straße 12, Parterre. 12216

Ein Mädchen mit guten Zeugn., das
selbstständig kochen kann, zum 15. Oct.
gesucht Kapellenstraße 40a. 12362

Ein braves, fleißiges Mädchen wird für Hausarbeit gesucht.
Näheres im „Part.-Hotel“. 12364

Gesucht wird eine unabhängige, gründliche Frau oder Mädchen
zum Bügeln für jeden Samstag. Näh. Expedition. 12510

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen ges. Frankenstr. 14. 12559

Gesucht

eine feimbürgerliche, erfahrene Köchin, mit vorzüglichen Zeug-
nissen versehen, für eine deutsche Herrschaft nach London.
Näheres in der „Villa Germania“, Hinterhaus, Bel-Stage,
Sonnenbergerstraße. Zu sprechen von 3—5 Nachmittags. 12298

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Haus-
arbeit versteht, für eine kleine Familie nach Viebrich gesucht.
Näheres Lehrstraße 9 hier. 12356

Ein Hausmädchen, welches serviren, nähen und bügeln kann
und Liebe zu Kindern hat, wird auf 1. November gesucht. Nur
solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Kirchgasse 2
im zweiten Stock. 12617

Ein Mädchen mit guten Attesten, welches gut nähen kann
und die Hausarbeiten versteht, findet Stelle bei einer einzelnen
Dame. Näheres Schwalbacherstraße 14, 2 Treppen hoch. 12613

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmund-
straße 7, Parterre. 12622

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Schwalbacher-
straße 3, 1. Stock rechts. 12655

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, das gut waschen und
Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht Nicolassstraße 5,
Seitenbau Parterre. 12633

Ein reinl. Dienstmädchen gesucht Walramstraße 9, Part. 12630

Ein solides Mädchen, welches häusliche Arbeit versteht wird
auf halb gesucht Karlstraße 8, 1 Stiege rechts. 12711

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit welches auch Liebe zu Kindern hat wird gesucht Friedrichstraße 33, Parterre. 12738

Ein anständiges, einfaches Mädchen, das die Hausarbeit versteht, gesucht Geisbergstraße 7, Parterre. 12754

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt wird gesucht Metzgergasse 34. 12764

Ein ordentliches Mädchen gesucht Röderstraße 27. 12678

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres Zahnstraße 8, Parterre. 12688

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches waschen, bügeln und serviren kann, wird auf den 15. October gesucht Kapellenstraße 17. 12701

Eine tüchtige, ganz zuverlässige Person, älteres Mädchen oder Wittve ohne Anhang, wird zur selbstständigen Besorgung der Wäsche für ein großes Herrschaftshaus gesucht. Betreffende muß die Wäsche und das Bügeln aus dem Grunde verstehen, sehr gesund sein und gute Empfehlungen besitzen. Näh. Exp. 12684

Ein starkes Mädchen gesucht Hellmundstraße 7a. 12670

Lehrling.

Auf das Comptoir eines hiesigen Fabrik-Geschäfts wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht; ein den Leistungen entsprechender Gehalt wird gleich gewährt. Selbstgeschriebene Offerten unter L. R. 50 befördert die Exp. 12125

Ich suche für das Comptoir meines Papier-Geschäftes (en gros) einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling unter sehr günstiger Condition.

Fr. Phil. Overlack,
Dranienstraße 23. 12585

Ein junger, solider Mann, welcher der englischen Sprache mächtig ist, wird als Verkäufer gesucht. Näh. Exped. 12646

Für ein hiesiges Geschäft wird ein Buchhalter für mehrere Stunden in der Woche gesucht. Näh. Exped. 12627

Ein junger Mann zum Reisen auf Bilder und ein junger Mann zum Austragen von Zeitschriften und als Abonnentensammler gesucht. Näheres Schwalbacherstr. 7, 1 Stiege. 11896

Ein guter Wochenschneider sofort gesucht große Burgstraße 17, 3 Stiegen hoch. 12333

Ein Wochenschneider gesucht Kirchgasse 2, Frontsp. 12683

Ein tüchtiger Tapeziergehilfe gesucht Webergasse 42. 12426

Schlosser gesucht Webergasse 24. 12762

Ein braver, hiesiger Junge in ein größeres Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 12186

Ein junger, braver Bursche wird gesucht. Näh. Exp. 12061

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen. Näheres Expedition. 11384

Ein ordentlicher Hausbursche findet sofort Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich.

B. Marxheimer, Webergasse 16. 12112

Ein Hausbursche gesucht bei J. C. Keiper. 12405

Ein junger, kräftiger Hausbursche sofort gesucht.

M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 43. 12039

Einen kräftigen Hausburschen sucht F. Gottwald, Kirchgasse 22. 12499

Ein ordentlicher Hausbursche gesucht von Wilhelm Hoppe, große Burgstraße 11. 12638

Miethcontracte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein Parterre-Zimmer (event. mit Mansarde), unmöblirt, dauernd gesucht. Lage: Mittlerer Stadttheil. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. H. 17 an die Exp. erb. 12632

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 22 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12004

Adelheidstraße 28

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 1118

Adelheidstraße 42 ist der 2. Stock mit großem Balkon per 1. Januar 1885 zu vermieten. 10642

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5380

Adelheidstraße 55 ist wegzugshalber die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, zu vermieten. Näheres Parterre. 12080

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2588

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 15 (Hochparterre) ist die möblirte Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Veranda, 2 Zimmern, mit oder ohne Küche, sowie Zubehör zu vermieten. 10422

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich ev. später zu verm. Näh. Friedrichstraße 19, Part. 12379

Adolphsallee 43

ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7683

Adolphstraße 3, Stb., 2 möblirte Zimmer zu verm. 10400

Adolphstraße 14 sind 2 schön möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 8471

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei

Carl Beckel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5644

Albrechtstraße 37 ist ein feines, möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11017

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf gleich zu vermieten; auch kann Pferdestall mit Remise dazu gegeben werden. Näh. das. im Hinterh. 6603

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstrasse 13 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 12325

Große Burgstraße 14, I,

elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 11029

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stock auf 1. Januar f. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 9673

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, möblirt zu vermieten. 8334

Emserstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12361

Emserstrasse 20a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. s. w. bestehend, auf gleich zu vermieten, event. auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 25 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Gartenbenutzung zu vermieten. 12526

Emserstraße 61 ist die Part.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit Balkon (Wintergarten) sofort zu verm. 11775

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579

ung
ver-
2004

Frankenstraße 29, 2 Stiegen, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12474

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu verm. 8741

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16,

3 gut möblierte Zimmer mit Pension, sowie eine Bel-Etage von 5 Zimmern, möbliert, zu vermieten. 10544

Villa Frankfurterstraße 19, Ecke der Martinstraße, gleich zu verm. und zu beziehen. Billiger Kaufpreis. 11870
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, Hotel Weins vis-à-vis.

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11790

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, in n. Neubau herrschaftl. **Bel-Etage u. III. Stock** à 7 Zimm., Bades., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. sonst. Zub. zu verm. Felix Braidi, Adelhaidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 8850

Friedrichstraße 48, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11031

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhause und der Parkstraße, möblierte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8367

Hainerweg 10, 2 Treppen hoch, gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer nebst Garderobe, Glasabschluß u. an einen einzelnen ruhigen Herrn zu vermieten. 12120

Helenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

Helenenstraße 15, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10074

Helenenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10051

Helenenstraße 18, Vorderhaus, ein prachtvolles Hochparterre per sofort zu vermieten. 12013

Herrmannstraße 8, 2 Stiegen hoch, sind 2 ineinandergehende, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm. 11200

Herrngartenstraße 1a, im neuerbauten Hause, sind auf gleich 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406

Herrnmühlgasse 3 (Hinterhaus) ist ein Dachlogis von 3 Zimmern, 1 Küche nebst 2 Kellern auf den 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus Parterre. 12259

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Jahnstraße 4, Bel-Etage, ein freundlich möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten. 10529

Jahnstraße 5 sind 2 fertigestellte, geräumige Wohnungen von je einem Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und 2 auch 3 Mansarden per sofort zu vermieten. 10864

Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 6568

Jahnstraße 17 möbl. Zimmer, Hth. Part., zu verm. 12132

Jahnstraße 22 u. 24

sind noch Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Carl Beckel, Adelhaidstraße 37. 8978

Ippelstrasse 3

möblierte Bel-Etage mit Küche, Mansarden u. zu vermieten. 12467

Kapellenstrasse 4, Parterre, ist ein großes Zimmer, 2 Betten nebst 1 Salon, elegant möbliert zu vermieten. 12251

Kapellenstraße 4, 1 Treppe, sind 1 bis 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8467

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Küche, Keller und Kohlengelaß sofort event. auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. — Freie hohe Lage mit schönster Aussicht und gesundester Luft. — Anzuz. von 10—12 Uhr. 9598

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer F. Strasburger, Kirchgasse 12. 16603

Karlstraße 11 ist das Unterhaus auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres nur beim Eigenthümer Herrn Travers, Rheinstraße 74 im 3. Stock. 12161

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erkervorbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Karlstraße 17, Hochparterre, sind 1—2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9445

Karlstraße 32 ist eine Stube mit Keller an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, II. 11087

Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante graph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und Moritzstraße 15, Parterre. 10751

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 43. 6647

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10806

Kirchgasse 44, Ecke des Michelsberg, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manjarde und Keller, per 1. April 1885 an eine stille Familie zu vermieten. 11033

Langgasse 1, Ecke der Marktstraße, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres in der zweiten Etage. 11415

Langgasse 29 ein kl., unmöbl. Zimmer zu vermieten. 12564

De Laspéstrasse 6, Bel-Etage, sofort zu vermieten. 12052

Näheres daselbst.

Leberberg 5 sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11535

Louisenstraße 3 ist eine möblierte Bel-Etage zu vermieten. 4095

Louisenstrasse 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf gleich zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Marktstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth sofort od. später z. v. 10434

Mauergasse 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16867

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770

Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspitz-Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näheres daselbst. 2969

Müllerstraße 8 ein großes, luft., möbl. Parterre-Zimmer mit 1 oder 2 Betten nur an Damen zu vermieten. 11666

Nerostraße 3 sind 2 freundl. möblirte Parterre-Zimmer mit
separatem Eingang zu verm. Näh. Taunusstraße 14. 12404

Villa Neuberg 16 ist eine möblirte Bel-
Etage mit Küche sofort
zu vermieten. 12358

Nicolasstraße 1

ist eine fein möblirte Wohnung gleich zu vermieten. 12307

Nicolasstraße 3 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit
Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Anzusehen
Bormittags bis 12 Uhr. 10577

Nicolasstraße 6 ist eine fast neu eingerichtete
möblirte Etage mit Bade-
zimmer, Küche und Zubehör Abreise halber zu verm. 10839

Nicolasstraße 7 ist eine neu hergerichtete, möblirte Etage
mit Badezimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 7567

Nicolasstraße 10 ist mit Januar eine elegante Bel-Etage
zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Donnerstags von
2—4 Uhr. Näheres Parterre. 12051

Nicolasstraße 17 ist die Parterre-Wohnung
von 5 Zimmern mit großem
Balkon und sonstigem Zubehör auf gleich zu verm. 10883

**Oranienstraße 2, Bel-Etage, möblirte Wohnung
für einen einzelnen Herrn.** 12102

Oranienstraße 12 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern nebst
Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. daf. Parterre. 12014

Oranienstraße 23 sind zwei elegant möblirte
Zimmer zu vermieten. 11562

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philipp-
straße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und
4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf gleich
zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b bei
Hr. Wollmerscheidt. 4107

Philippstraße 13 ist eine Wohnung von 4 oder
5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 9142

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer
mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von
11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinstraße 17 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5—10
Zimmern mit allem Zubehör auf gleich anderweitig zu ver-
mieten. Näheres in der Restauration daselbst. 8507

Rheinstraße 33 unmöblirte 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von
5 Zimmern nebst Zubehör auf
sogleich oder später zu vermieten. 5399

Rheinstraße 48 sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten. Näh. erste Etage. 8344

Rheinstraße 68 ist die elegante 2. Etage auf gleich zu
vermieten. Näh. im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 70 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in
6 Zimmern, Badecabinet, Veranda und Zubehör auf 1. April
1885 zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 11—1 Uhr. 12151

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage und der zweite Stock von
4 eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich zu verm. 12175

Rheinstraße 84 ist die hochherrschaftliche Bel-
Etage, bestehend aus 1 Salon,
6 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer,
Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres auf dem
Baubureau Zahnstraße 17. 8286

Röderstraße 32 ist auf gleich eine Parterre-
Wohnung von 5 Zimmern, Küche
nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen.
Näheres Expedition. 9595

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8),

fein möblirte Zimmer mit Pension, großer Garten, Bäder.
Mäßige Preise. 10748

Spiegelgasse 8 ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. 10072

Schillerplatz 3 (Hinterh.), eine Treppe hoch, ein unmöblirtes
Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 12067

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller,
Mansarde zc., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau,
Parterre daselbst. 820

Stiftstraße 21, II, möblirtes Zimmer zu vermieten. 363

Taunusstrasse 9, Pension Haussmann,
möblirte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Taunusstrasse 25, II, Pension,
möblirte Zimmer mit
Balkon. 8891

Taunusstraße 36, Bel-Etage,
6 Zimmer, Balkon zc., auf gleich oder später zu vermieten.
Näheres daselbst Parterre. 13933

Taunusstrasse 45
ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche
und Zubehör auf gleich zu vermieten. Preis 1000 M.
per Jahr. 2120

Taunusstrasse 45
ist die möblirte Bel-Etage mit Küche für den Winter
zu vermieten. 8368

Walramstraße 8a, III, links, möbl. Zimmer zu verm. 11670

Walramstraße 9, 1 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 10470

Weißstraße 5, II, schön möbl. Zimmer z. verm. 11769

Wellrißstraße 19 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 10413

Wellrißstraße 22, Bel-Et., 2 möbl. Zimmer zu verm. 12308

Wellrißstraße 31, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 12352

**Wellrißstraße 39, eine Stiege hoch links, ist ein möblirtes
Zimmer zu vermieten.** 12469

Wellrißstraße 46 ist im Vorderhaus eine Wohnung, be-
stehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Garten, zu ver-
mieten. Näheres daselbst bei Herrn Kunz. 7986

**Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, Herr-
schafts-Wohnungen** comfortabelster Einrichtung, die elege-
ante Bel-Etage, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer
mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. Hoch-
parterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im
Erdschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten.
Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591

Wilhelmstraße 40 (Britannia) ist eine möblirte Wohnung,
Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon,
5 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, Küche und Keller, für
den Winter zu vermieten. 7974

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben
dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus
7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speise-
kammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mit-
benutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Abel-
heidstraße 16a bei Maurermeister Bös. 16937

Wir vermieten auf gleich oder später in unserem neuer-
bauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem
eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen
mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung zc. zc.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten.
Näheres Geisbergstraße 15. 2188

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene
Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und
Küche für 700 Mark und eine desgl. von 2 Zimmern,
1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres
Wilhelmstraße 3. 2313

In einer hochgelegenen Villa mit herrlicher Aussicht, in
unmittelbarer Nähe des Theaters und Curhauses, ist die
Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche,
Kammern und Zubehör unmöblirt, auf gleich zu vermieten.
Event. kann im Mansardenstock (Frontispiz) noch 1 Zimmer
zugegeben werden — Mitbenutzung des Gartens. Näheres
in der Expedition, dieses Blattes. 7684

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. St. 3226

gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520

Möblirte Parterre-Zimmer in der de Laspeeresstraße 8, Parterre, auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 8004

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 12, 1. St. 8442

Ein möblirtes, großes Zimmer mit oder ohne Pension wird an eine Dame abgegeben. Näheres Expedition. 10872

Eine kleine Wohnung an stille Miether zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. St. 12085

Familien-Wohnungen mit oder ohne Pension oder Küche zu vermieten. Näheres Expedition. 12226

Ein schön möblirtes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten Wellrigstraße 46, 2 Treppen hoch. 12167

Gleich zu beziehen ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, 3 Zimmer, Küche, eine Dachkammer und Kellerraum. Näheres Langgasse 26 im Eckladen. 12211

Ein eventuell zwei Zimmer, schön möblirt, sofort zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. Stock. 8725

Möblirte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523

Ein möblirtes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 4. 11823

Freundlich möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 16. 12430

Ein auch zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näh. Dranienstraße 25, 5th., 1 St. 12319

Ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang in der Nähe der Casernen und Schulen zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12294

Ein möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. h. r. 12128

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013

Zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, auf gleich zu vermieten Dranienstraße 14, Parterre. 9901

Ein großes, möblirtes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten Herrngartenstraße 10, Part. 9254

Ein möbl. Mansardstübchen mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 6580

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 5422

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 19, 1. St. 10786

Ein unmöblirtes Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 11611

Zwei schön möblirte Zimmer, ganz nahe der Taunusstraße, in sehr ruhigem Hause zu vermieten. Näh. Exped. 11452

In stillem Hause gesunder Lage Wörthstraße 8 sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 10825

Ein kleines Zimmer an eine stille Person abzugeben. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Etage. 12476

Ein auch zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer, sehr geräumig, mit freier Aussicht nach dem Markt, ganz separat, sofort zu vermieten. Näheres Marktstraße 14, 2 Treppen hoch rechts. 12583

Kleines möblirtes Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 12556

Möbl. Salon für 30 Mk. monatl. zu verm. Näh. Exped. 12580

Eine möbl. Mansarde zu verm. H. Webergasse 11, 2 St. 12565

Ein schönes Zimmer in feinem Hause (Sonnenseite), auf Wunsch mit Pension, wird an eine gebildete Dame abgegeben. Näheres Expedition. 12195

Walramstraße 23 möbl. Zimmer mit Piano zu verm. 9621

Ein gutes, möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchhofstraße 11, 1 Etage hoch. 11092

Schönes, freundlich möblirtes Zimmer (Südseite) sofort billig zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12403

Möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 38, Bel-Etage. 12348

Laden Mauergasse 3, seither in Benutzung der Fr. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u., auf gleich z. verm. N. b. Kaufmann Haub, Mühlgasse. 4355

Eckladen i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspeeresstraße zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, III. 4432

Der seit Jahren von Herrn **Franz Blank, Colonial- und Delicatewaaren-Handlung**, Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße, benützte Laden nebst Wohnung und Magazine ist auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. bei **August Boss**, Kirchgasse 22. 7776

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Kirchgasse 35 Laden mit Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten. 11927

Taunusstrasse 43

ist ein großer Laden (neu) mit anschließender Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 15. October oder später zu vermieten. 11387

Läden zu vermieten.

Taunusstraße 39 sind per 1. Januar 1885 ein kleiner Laden mit angrenzendem Zimmer, sowie per 1. April 1885 ein großer Laden mit 2 angrenzenden Zimmern oder Alles zusammen per 1. April 1885 zu vermieten. Näheres bei Gustav Schupp, Taunusstraße 39. 9132

Nicolasstraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834

Moritzstraße 14 ein trockenes Magazin zu vermieten. 12150

Helenenstraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Ein großer **Lagerplatz** nebst Halle zu vermieten. Näheres Schiersteinerweg 2. 11894

Zu vermieten an einen kinderlosen **Kutscher** ein feiner **Pferdestall** für 2 Pferde, Wagenremise, Futterraum und kleine Wohnung. Näh. Exped. 10268

Stallung zu verm. Adelhaidstraße 42, III. 10590

Ein **Pferdestall** zu vermieten Karlstraße 30. 9147

Stallung gleich zu vermieten. Näheres Steingasse 30, eine Stiege hoch. 12327

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,

Familien-Pension,
einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Pension Tannenburg Parkstrasse 15. 3439

Eine oder zwei Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundliche Aufnahme und gute Pension bei einer gebildeten Dame (geprüfte Lehrerin). Gef. Offerten unter E. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7433

Pension Mon-Repos, 6 Frankfurterstraße 6. 8717

Gute Pension für Erwachsene und Schüler von 60 Mark an. Näh. Exped. 10934

Villa „Carola“, 4 Wilhelmplatz 4, Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortable eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 8573

1—2 Knaben oder junge Männer höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näh. in der Expedition. 9338

Merkel'sche Kunst-Ausstellung.

Nur kurze Zeit ausgestellt:

„Die Venus Anadyomene“

von Professor Schlösser in Rom.

Entrée 50 Pfennig. — Abonnenten frei.

Von 6 bis 7 Uhr Abends mit Reflector-Beleuchtung zu sehen. 12454

Schwarze Cachemir-Reste

von 2—9 Meter Länge in nur besseren Qualitäten sind zu sehr billigen Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

P. S. Auf jedem Rest steht Metermaß und Preis deutlich mit Zahlen vermerkt. 74

Adèle Hüber, 10 Herrngartenstrasse 10.

Robes & Confection in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschnitt. 12576

On parle français. — English spoken.



Englische und deutsche
Leinwandmangeln in vier Größen

Wäsch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Eine Parthie einarmiger Gaszuglampen
in beliebiger Länge hat unter Fabrikpreisen zu
verkaufen

Wilhelm Dorn,

Spengler und Installateur,
Schwalbacherstraße 3.

Sandmandelkleie

zur rationellen Cultur der Haut, als Pickel, Mitesser,
Sommersprossen, Hitzblätter und Leberflecken (in Blech-
dosen) à 60 Pfg. und 1 Mark empfiehlt

W. Sulzbach, Hof-Friseur,
Goldgasse 22.

7577

Alle Arten Weißzeugnäherei wird angenommen. 11053
Anna Erdmann, Dranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

Skizzen aus Vorarlberg.*

I.

Bregenz, im October.

Mit der jüngst erfolgten feierlichen Eröffnung der Arlberg-Bahn hat sich das Interesse der „Welt“ auf einmal dem bisher ziemlich weltentlegenen Lande Vorarlberg zugewandt. Es ist ein herrliches Stück Erde, dies Vorarlberg. Reich bevölkert und fleißig bebaut, dehnt sich die liebliche

* Nachdruck verboten.

Landschaft zu geräumigen Weiten aus; rundum steht das Mittelgebirg mit Gebirg und Landwalb, mit Häusern und Kapellen und darüber schauen die beschneiten Faden des Hochgebirges in stiller Majestät zu, grünen Thal hernieder. Die Bevölkerung hat unverkennbar unterschiedl. Tropfen romanischen Blutes in ihren Adern; das betunden die tiefe Färbung das starke Incarnat, die großen, leuchtenden Augen, die hochrothen Lippen der Borarlbergerinnen, mit deren reizenden Zügen so mancher Münch Kunstszögling sein Skizzenbuch geschmückt hat.

Der Borarlberger ist ein wanderlustiger Mensch; fast ein Viertel der Bewohner geht jährlich in mehrerer Gestalten in's Ausland. Etwa um Lichtmeß machen sich die Maurer und Gypser auf die Beine und ziehen nach Frankreich und in die wälsche Schweiz, den reichen Galliern und Helvetiern ihre Paläste zu bauen. Ihnen folgen, sobald der Schnee geschmolzen, zahlreiche Haufen von Jungen, welche auf die großen Verdingstätten von Ravensburg und Leutkirch in Württemberg wandern, wo nach Lichtmeß von den Bauern weit umher die Hirtenbuben gebunden werden. Im wunderschönen Monat Mai stellen sich die Senfeshändler ein, im Glarnerlande und allenthalben in Bayern und Schwaben. Auch die Mädchen suchen sich zur Zeit der Ernte für ihre zarten Hände einen Erwerb, nämlich das Aehrenlesen. Da schlendern sie zu Haus nach Schwaben hinauf und bringen daselbst den Tag ährenlesend auf den Getreidefeldern, die Nacht schlummernd und träumend auf den Heuschauern zu. Ist die Erntezeit vorüber, so sammeln sich die Jungfrauen wieder alle zu Leutkirch mehrere mehrere große Leiterwagen und fahren singend zurück „in's Borarlberg“. Es hat sich indeß auch schon zugetragen, daß die eine oder andere Borarlberger Ruth einen reichen schwäbischen Boas berückte und nicht mehr in die heimathlichen Berge zurückkehren mochte.

Wer von den Männern den Sommer über durch Feld- und Ackerbau daheimgehalten wurde, zieht bestimmt Ende September noch thalwärts in die weite Welt auf den Krautschnitt, d. h. nicht auf das Abhaken und Abschneiden der in Gärten und Feldern prangenden Krauthäupter, sondern auf deren Umwandlung zu delicatem Sauerkraut. Ja, noch mancher Maurer, der beim Beginn des Lenzes nach Frankreich gezogen, macht sich plötzlich auf um diese Zeit, verläßt die üppigen Fluren an der Rhone und eilt heim zu seiner „Gusehr“, ihr die ersparten fränkischen Goldstücke abzuliefern und sich dann ebenfalls zum Krautschnitt zu rüsten. Die blaue Mauerblouße wird gegen eine graue Poppe vertauscht, die Zypfelfappe weicht einem flotten, grünen Tyroloerhut, die gemeine Pfasterkelle wird aus der Hand gelegt und dafür ein blanker, sechsmessiger Krauthobel auf den Rücken geschlallt. So schreitet der Borarlberger in erborgtem Tyroloercoftüm hinaus durch das Thal der gleichermilchenden Ill und denkt schon an das reichgesegnete Banat tief unten im Ungarlande oder an das stolze Köln und an die großen Krautköpfe, die heuer daselbst wachsen, und an den künftigen Gewinn seines Schweifes.

Wie, Banat, Rheinlande? Ja, in allem Ernst, das ganze große Gebiet zwischen Rhein und Theiß, zwischen Saar und Ober beherrschen die Borarlberger Krautschneider und sie theilen sich so ziemlich friedlich in diese Ländereien. Eine Gruppe von zwölf Hohlern nimmt sich z. B. Wien und Umgebung zu ihrem „Revier“ als: den Graben und Kohlmart in der inneren Stadt Wien, die Vorstadt Wieden, Penzing, Hiesing und wie die freundlichen Städtchen und Dörfchen in der Umgebung der österreichischen Kaiserstadt heißen. Jeder Einzelne aber hat sein eigenes „Gäu“ in diesem Revier. Natürlich die meisten Reviere und folglich auch die meisten „Gäu“ haben sie sich im lieben Kaiserstaate ausgesucht und fast alle größeren Städte der Monarchie: Agram, Peterwardein, Szegedin, Preßburg, Graz, Kaschau, Wien, Pest, Prag, Brünn werden allherbstlich von den Borarlbergern befahren. Doch auch München, Ulm, Augsburg, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, ja, selbst mancher Ort im deutschen Norden sind von den Borarlbergern gesuchte und gepriesene Krautschnitt-Stationen. Einzelne tragen den Hobel selbst bis nach Holland, bis nach Amsterdam, Antwerpen, Hennegau, Luxemburg und in's liebe Elsaß, nach Colmar und Straßburg.

Wenn sich nun die krautschneidenden Borarlberger auch in das im Herzen Europa's gelegene Ländergebiet im Allgemeinen friedlich theilen, sind Mißheiligkeiten wegen Grenzverletzungen, Annectirungen, („in's Gäu go“ heißt dergleichen im Krautschneider-Idiom), Vertragsbrüche doch nicht ausgeschlossen. So kam jüngst beim k. k. Bezirksamte dahier, folgende Civilklage vor: A. verklagt den B., weil dieser dem Ersteren, welcher die Provinz Westfalen jahrelang als sein Krautschnitt-Gäu bereiste, für Ueberlassung dieser Provinz jährlich 6 Gulden ö. W. versprochen habe. B. habe nun seit drei Jahren den Krautschnitt ausgeübt und gute Geschäfte gemacht, stehe aber mit der versprochenen Zahlung im Rückstande. Das hohe Bezirksamt wird daher ersucht, zu Recht zu erkennen, daß B. dem A. die rückständigen 18 Gulden zahle oder — ihm die Provinz Westfalen zurückstelle“.

J. B.

**Allgemeiner Vorschuß- & Sparkassen-
Verein zu Wiesbaden.**

(Eingetragene Genossenschaft.)

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro
III. Quartal 1884.

| Einnahmen. | | C o n t i. | Ausgaben. | |
|------------|-----|---|-----------|-----|
| Mar. | Pf. | | Mar. | Pf. |
| 153,064 | 89 | Vorschüsse | 357,161 | 49 |
| 368,505 | 69 | Wechsel | 474,185 | 82 |
| 343,440 | 81 | Conto-Corrent-Debitoren | 682,523 | 34 |
| 734,107 | — | Conto-Corrent-Creditoren | 557,752 | 05 |
| 435,283 | 42 | Sparkasse | 124,862 | 59 |
| 198,365 | 88 | Darlehen | 18,600 | — |
| 160,515 | 75 | Bauverkehr | 165,414 | 92 |
| 277,017 | 14 | Giro-Verkehr | 280,149 | 27 |
| 123,117 | 21 | Stamm-Einlagen | 5,550 | 52 |
| 6,204 | 42 | Vereins-Effecten | 145,242 | 90 |
| 170,137 | 75 | Commissions-Effecten | 170,137 | 75 |
| 67,263 | 80 | Commission | 67,190 | 43 |
| — | — | Inventar | 2,785 | 20 |
| 17,993 | 81 | Reserve-Fonds | — | — |
| | | Zinsen: | | |
| | | Mr. Pf. | | |
| | | 709 94 a) Uebertrag von 1883 | | |
| | | 6548 31 b) Vorschuß-Zinsen | | |
| | | — — c) Darlehen-Zinsen | 5382 09 | |
| | | 3939 07 d) Effect-Zinsen | 200 56 | |
| | | 25 85 e) Zinsen außer-gewöhnliche | 25 — | |
| | | 3994 87 f) Disconto | 87 27 | |
| 15,218 | 04 | | 5,694 | 92 |
| 449 | 79 | Provision | 24 | 65 |
| 110 | 40 | Verwaltung | 5,824 | 97 |
| — | — | Geschäfts-Kosten | 1,071 | 95 |
| 6,405 | 38 | Dividenden | 61,72 | 46 |
| 96 | 47 | Gewinn-Conto pro 1884 | — | — |
| — | — | Cassen-Bestand am 30. Sep-tember 1884 | 7,002 | 42 |
| 3,077,297 | 65 | | 3,077,297 | 65 |

Stand der Mitglieder am 30. September 1884: 509.
Zugang 10, Abgang 2.

Wiesbaden, den 6. October 1884.

**Allgemeiner Vorschuß- & Sparkassen-
Verein zu Wiesbaden.**

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher. M. Port.

Bureau: Schützenhoffstraße 3.

Großer Verkauf

von
Teppichen, Läufern, Vorhängen
etc. etc.

zu sehr billigen Preisen

5 Friedrichstraße 5,

Ecke der de Laspée-Straße.

Ferd. Müller.

Specialität.

Miniaturen auf Porzellan u. Elfenbein gemalt.

Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie auch nach Photographien.

Anerkennungs-Schreiben über Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung von Seiner Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vieler anderen hohen Persönlichkeiten.

Neu! Mignon-Photographien, als **Gratulations-** oder **Visitenkarten,**

elegant ausgestattet 5 M. 50 Pf. das Dutzend. Alle anderen Grössen von Photographien in vorzüglicher Ausführung. Copien-Vergrößerungen nach neuester Methode.

Die zu **Weihnachts-Geschenken** bestimmten gemalten Bilder bitte zeitig zu bestellen. Aufnahmen bei jeder Witterung, da sie nur einige Secunden währen.

Otilie Wigand,

Malerin und Inhaberin eines photogr. Atellers,
12511 Taunusstrasse 57.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit Heutigem am hiesigen Plage

8 grosse Burgstrasse 8

ein

Regen- & Sonnenschirm-Geschäft

en gros et en détail

eröffnet habe.

Durch eine langjährige Thätigkeit in mehreren der bestrenomirtesten Geschäften des In- und Auslandes, sowie durch leistungsfähigste Bezugsquellen bin ich in den Stand gesetzt, mit jeder Concurrenz aufzutreten. Es wird mein Bestreben sein, den Ansprüchen eines hochverehrten Publikums in jeder Weise gerecht zu werden und durch gediegene Waaren und solide Preise mir das Vertrauen meiner geehrten Kunden zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll

W. Osper, Schirmfabrik.

NB. Für die diesjährige Herbst-Saison empfehle eine große Auswahl in

Regenschirmen für Herren, Damen & Kinder

in Seide, Halbseide, Gloria, Victoria Austria, Zanella und Baumwolle mit Elfenbein-, Natur- und Phantasia-Stöcken zu billigen, aber festen Preisen.

Repariren und Ueberziehen der Schirme prompt & billig.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 12618

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner geehrten Kundschaft und Nachbarschaft, sowie einem verehrten Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich außer meinem **Spenglergeschäft** auch ein **Ladengeschäft in Spenglerwaaren** eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, durch reelle und pünktliche Bedienung meine geehrte Kundschaft und Abnehmer zufrieden zu stellen und bitte um geneigtes Wohlwollen. Achtungsvoll **Heinrich Brodt, Spengler,**
12767 Spiegelgasse 7.

Feinere Buchhandlungs-Reisende

wollen ihre Adressen gest. umgehend sub C. K. an die Expedition des „Berliner Lokal-Anzeiger“, Berlin S. W., einsenden, und werden dieselben dann eine **überaus günstige Offerte** erhalten. 12785

Ein tüchtiger Reisender

der **Manufacturbranche** für **feine** Privatkundschaft, bei **festem** Gehalt und Provision zum **sofortigen** Antritt gesucht, Offerten unter H. L. bei **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31**, niederzulegen. 12748

Zeichnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden angefertigt Taunusstraße 5, 2. Stock. 9136

Tapezirerarbeiten w. billigt ausgeführt Moritzstr. 5. 10275

Ankauf von getragenen **Kleidern** (Herren- und Damen-), **Möbel** und **Betten**, sowie **Pfandscheinen** zu den höchsten Preisen. Näheres Römerberg 9, Parterre. 2981

Die höchsten Preise für getragene **Kleider**, **Weißzeug**, **Möbel** und **Betten** werden gezahlt Webergasse 52. 8519

Ein gutes, seidenes **Kleid** zu verkaufen. Näheres Schwabacherstraße 3, Frontspitze. 12696

$\frac{1}{4}$ **Abonnement** 1. Rangloge, 2 Plätze, ist abzugeben. Näh. große Burgstraße bei Conditör **Wagner**. 12697

Ein **Halbbarock-Sopha** (neu) billig zu verkaufen Kirchgasse 22, 1. Etage hoch. 10976

Ein **Mahagoni-Schreibtisch** zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12671

Neue **Seegrasmatraken** und **Strohfläcke** sind stets zu haben bei **Gassmann**, Tapezirer, Ellenbogengasse 6. 10970

Eine neue **Vortheure** billig zu verkaufen Lehrstraße 29. 11255

Packfisten zu verkaufen Marttstraße 22. 10321

20 Oleander-, 6 Granatbäume und **1 Drangenbaum** billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 10998

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags eine **Granat-Broche** (Raupenform) ohne Nadel. Abzugeben gegen Belohnung Webergasse 40, 1. Stock. 12691

Am Samstag Morgen hat ein armes Dienstmädchen zwischen Adolphsallee 25 und Abrechtstraße einen **Hundertmarkschein** verloren und bittet den redlichen Finder, ihm denselben gegen gute Belohnung zurückzuerstatten Adolphsallee 25, Part. 12744

Am Samstag Abend gegen 8 Uhr ist in der neuen Colonnade oder Wilhelmstraße ein **großer, schwarzer Cachemir-Umhang**, vorn herunter mit Knöpfen und Perlenbesatz, abhanden gekommen. Abzug. geg. Belohnung Röderallee 20, Part. 12744

Ein **silbernes Armband** mit einer Kugel wurde am Freitag verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Parkstraße 6. 12614

Verloren am Sonntag eine **Broche** (Blutstein). Abzugeben gegen gute Belohnung Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße bei Herrn **G. Bücher**. 12786

Verloren am Curiaal ein fl. **Portemonnaie** mit Inhalt und fl. Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes. 12805

Gefunden eine **goldene Brille**. Abzuholen bei F. Rehm, Karstraße 1. 12753

Ein **Regenschirm** stehen geblieben bei Geschw. Lippert, Taunusstraße 23. 12733

Ein **Kindervagen** billig zu verkaufen. Näh. Walramstraße 25a, Hinterhaus, Dachlogis. 12612

Kindervagen zu verkaufen Helenestraße 16. 12721

Ein fast neuer **Plattosen** zu verkaufen Lehrstraße 25, 1 Et. **Gute Birnen** (Saint-Germain) zu verkaufen Friedrichstraße 14, Mittelbau im Dachlogis. 12744

Mainzerstraße 15 sind **Winter-Aepfel** und **Birnen**, sowohl feines wie Wirthschafts-Obst abzugeben; auch ist daselbst ein **Füllosen** für große Räume zu verkaufen. 12709

Gepflückte **Madäpfel** im Centner zu haben Röderstraße 23 im Laden. 12707

Aepfel mehrere Sorten, gefallene und gepflückte, sowie **Nüsse** zu haben Moritzstraße 9 im Mittelbau, Parterre. 12746

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villa im Nerothal für 46,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 12543

Ein **zweistöckiges Wohnhaus** für 14,500 Mark, Anzahlung 2-3,000 Mark, zu verkaufen. Näheres Expedition. 12685

Haus, gut gebaut, dreistöckig, Hof, Bleichplatz, jede Etage 4 große Zimmer nebst Küche, dicht der Rheinstraße, für 38,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 12542

Verkäuflich: **Nicolasstraße 7 u. 9**, einzeln oder zusammen. Näheres Exped. 12710

Elegantes Haus, nahe den Bahnhöfen, dreistöckig, jede Etage 5 schöne Zimmer, Hof, Bleichplatz, für 49,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 12545

Villa in bester Lage, für 2 Familien passend, jede Etage 6 große Zimmer nebst Küche, ist für 46,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 12541

Villa mit Callung, ca. 18 Zimmer, großer Garten, zu verkaufen. **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 12544

Zwei Aecker im Stadthering zu verkaufen. Näh. Exp. 12723

Wer leiht 45,000 Mk. auf ein Geschäftshaus feiner Lage als **I. Hypothek**, 10 bis 15 Jahre unkündbar, zu 4% aus? Brieflich **postlagernd St. o.** 12771

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Monatfrau** f. Beschäftigung. N. Frankenstr. 22, Dch. 12758

E. Frau f. Besch. im Waschen u. Putzen. N. Römerberg 1. 12752

Eine unabh. Frau f. Monatstelle. Näh. Walramstr. 25a. 12807

Ein **gesehtes Mädchen**, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Karlstraße 14, 2. St. h. 12675

Ein **gewandtes Hausmädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht passende Stelle. Näheres Feldstraße 23, Seitenbau. 22673

Eine **Erzieherin**, Kammerjungfern, Bonnen, Haushälterinnen, sind einfache und feinere Stubenmädchen, Alleinmädchen, Kinderhelferinnen suchen Stellen d. **Vinder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 12744

Ein **anständiges Mädchen**, welches feimbürgerlich kochen und in weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Rheinstraße 84, 2. Tr. h. 12744

Ein **gebildetes Mädchen**, welches das Schneidern, Bütteln, Frisiren erlernt hat, sowie Küche und Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle für sogleich. Näheres Kirchgasse 21, 2. Treppen hoch bei Fr. Schulz. 12744

Ein **anständiges Mädchen**, in allen häusl. Arbeiten sucht auf gleich Stelle. Näh. Schachstraße 5, 1. St. 12744

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich oder zum 15. October Stelle. Näh. Kirchgasse 37 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 12789

➔ Eine junge, alleinlebende Frau, welche in der Krankenpflege, der bürgerlichen Küche, sowie in allen Hausarbeiten tüchtig und erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Welltrichstraße 46 im Dachlogis. 12775

➔ Gutes Personal empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12793

➔ Eine perfecte Köchin mit mehrjährigen, guten Zeugnissen sucht bis Mitte October oder 1. November Stelle. Näheres Michelsberg 18, 1 Treppe hoch links. 12818

➔ Ein Mädchen, in häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen erfahren, sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 26. 12811

➔ Ein junges Mädchen, in Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näheres Webergasse 6, 1 Stiege hoch. 12819

➔ Ein Mädchen, welches kochen, waschen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 12816

➔ Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Hermannstraße 3, Hinterhaus Parterre. 12815

➔ Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Mauergasse 8, Dachlogis. 12823

➔ Kinderfrau, über welche von ihren früheren Herrschaften am hiesigen Blatte die besten Empfehlungen erteilt werden, empfiehlt Ritter's Bureau. 12826

➔ Stelle sucht ein reinliches Mädchen mit mehrjährigen guten Zeugn., welches hier noch nicht gedient, bügeln kann und zu allen häusl. Arbeiten willig ist, d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 12784

➔ Hotel-Köchin, ganz perfect, mit prima Zeugnissen, empfiehlt Ritter's Bureau. 12826

➔ Eine Wittve, welche die feinbürgerliche Küche versteht, sucht Beschäftigung. Näh. Adolphstraße 3, Hinterhaus. 12790

➔ Erzieherin, geprüft, deutsche Bonnen, feinere Hausmädchen, Kammerjungfern empfiehlt Ritter's Bureau. 12826

➔ Eine perfecte Köchin, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle, am liebsten in einem Herrschaftshaus oder feineren Restauration. Näheres Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus. 12831

➔ Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Steingasse 20 im 3. Stock. 12792

➔ Ein 19jähriges Mädchen, Lehrers-Tochter, in allen Fächern tüchtig, sucht Stelle. Näheres Wegergasse 21, 1 Stiege. 12814

➔ Ein 15jähr. Kindermädchen, gut erzogen, sucht Stelle durch Dörner's Bureau, Wegergasse 21. 12814

➔ Ein tüchtiges Mädchen mit 4jährigen Zeugnissen allein oder Stubenmädchen. Näh. Wegergasse 21, 1 St. 12814

➔ Ein Koch, welcher mehrere Jahre in einem größeren Herrschaftshause thätig war, sucht Stelle. Gef. Offerten sub G. R. 35 an die Exp. d. Bl. erb. 12801

➔ Ein junger Mann, welcher serviren kann, sucht Stelle als Diener oder als Restaurationskellner. Gute Zeugnisse. Näh. Langgasse 23, Seitenbau Parterre. 12821

➔ Ein junger Mann (Kellner) mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen, seit 14 Tagen vom Militär entlassen, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle bei einer Familie, einzelnen Personen oder als Hausbursche in einem Geschäft hier oder auswärts. N. Hochstätte 26 bei Schmiedemeister Stemmler. 12788

➔ Ein junger Hausbursche, militärfrei, mit guten Attesten sucht Stelle d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 12705

➔ Ein junger Mann (Kellner) mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen, seit 14 Tagen vom Militär entlassen, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle bei einer Familie, einzelnen Personen oder als Hausbursche in einem Geschäft hier oder auswärts. N. Hochstätte 26 bei Schmiedemeister Stemmler. 12788

➔ Ein junger Hausbursche, militärfrei, mit guten Attesten sucht Stelle d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 12705

➔ Tepp Personen, die gesucht werden:

➔ arthaus auf Wheeler und Wilson geübte Weißzeugnäherin sucht Langgasse 10 im Laden. 12769

➔ abes Mädchen kann das Kleidermachen gründlich Adolphstraße 4, Parterre. 12796

➔ Mädchen gesucht Adelhaidstraße 7, Parterre, Hth. 12799

➔ Mädchen, einf., reinl., gesucht Helenestraße 16. 12722

➔ nstraße 8 wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht. 12760

Eine selbstständige Schneiderin, die wöchentlich 5—6 Costüms abliefern kann, für ein Confections-Geschäft gesucht. Offerten unter G. 500 beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten. 12662

➔ Herrschaftsköchin, eine perfecte, gegen sehr hohen Lohn und freie Reise nach auswärts gesucht d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 12706

➔ Mehrere Hausmädchen, feine Köchinnen, tücht. Mädchen, w. kochen können, für allein, einf. Hausmädchen, 2 Austragmädchen s. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 12706

➔ Ein ordentl. Dienstmädchen vom Lande gef. kl. Burgstr. 4. 12770

➔ Gesucht 1 perfecte Herrschaftsköchin in ein feines Haus in den Rheingau, 1 Haushälterin für ein Privathaus, feinbürgerl. Köchinnen, 1 gediegenes, gewandtes Ladenmädchen, Hotelzimmermädchen, Mädchen die kochen können als allein und eine englische Bonne nach Frankfurt a. M. durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 12826

➔ Gesucht zwei Köchinnen nach Mainz und eine nach Biebrich, 2 Hausmädchen, 3 Mädchen für allein, ein Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12793

➔ Mädchen für Küchen- und Hausarbeit per sofort gesucht Kirchgasse 24. 12773

➔ Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Tannusstraße 49, 1 Tr. h. 12809

➔ Gesucht eine englische oder französische Bonne und eine Köchin für ein Privathotel durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12793

➔ Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht Albrechtstraße 29, 1 St. 12830

➔ Gesucht zum 15. d. M. ein Mädchen für allein in eine kl. Haushaltung durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 12812

➔ Gesucht gleich einen zuverlässigen ersten Hausburschen mit guten Attesten für ein Geschäft durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12793

➔ Ein junges Mädchen für Hausarbeit gef. Emsertstr. 34. 12795

➔ Gesucht ein Ladenfräulein, welches 500 Mk. Caution stellen kann, durch das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 12743

➔ Ein junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines 2 1/2-jährigen Kindes gesucht große Burgstraße 3, 2 Treppen. 12791

➔ Gesucht 2 Köchinnen für hier und auswärts, bessere und Kindermädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 12802

➔ Ein kräftiges Mädchen gegen hohen Lohn in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Näheres Expedition. 12787

➔ Ich suche für meine lithographische Anstalt unter günstigen Bedingungen einen Lehrling mit schöner Handschrift, sowie einen kräftigen Jungen für die Druckerei. 12803

➔ H. W. Zingel, kl. Burgstraße 2. 12803

➔ Für ein Fabrikgeschäft am Rhein wird per sofort ein junger Mann zu engagiren gesucht. Derselbe muß eine schöne Handschrift besitzen, flott correspondiren können und in Buchhaltung bewandert sein. Offerten mit Gehaltsansprüchen sub X. Y. 500 durch die Expedition dieses Blattes erbeten. 12640

➔ Sofort ein Schlosser gesucht Saalgasse 6. 12715

➔ Ein Krankenwärter gesucht, der englisch spricht. Näheres in der Expedition. 12712

➔ Für Schuhmacher.

➔ Ein Schuhmacher wird bei M. D. Strauss dauernd als Ausläufer zu engagiren gesucht. 12797

➔ Ein junger Bursche wird als Hausbursche gesucht Tannusstraße 17. 12765

➔ Gesucht sofort ein Schweizer durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12793

➔ Ein junger Mann (Kellner) mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen, seit 14 Tagen vom Militär entlassen, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle bei einer Familie, einzelnen Personen oder als Hausbursche in einem Geschäft hier oder auswärts. N. Hochstätte 26 bei Schmiedemeister Stemmler. 12788

➔ Ein junger Hausbursche, militärfrei, mit guten Attesten sucht Stelle d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 12705

➔ arthaus auf Wheeler und Wilson geübte Weißzeugnäherin sucht Langgasse 10 im Laden. 12769

➔ abes Mädchen kann das Kleidermachen gründlich Adolphstraße 4, Parterre. 12796

➔ Mädchen gesucht Adelhaidstraße 7, Parterre, Hth. 12799

➔ Mädchen, einf., reinl., gesucht Helenestraße 16. 12722

➔ nstraße 8 wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht. 12760

In meinem

Möbel-Lager 6 Friedrichstraße 6

sind zum Verkaufe ausgestellt:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in 1 Sopha, 2 großen Sesseln, 6 Stühlen, 1 Salontisch, 1 Spiegel mit Trumeau (3 Meter hoch), 1 Verticow, 1 Staffelei, Säulen- und Nippstisch.

Eine eichenholz-geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 hochlehnige Speisestühle, 1 Servirtisch, 1 Sopha, Vorhänge und Tischdecke, 1 kleines Tischchen.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung in dunklem Eichenholz: 1 Bureau, 1 Schreibeisessel, 1 Bibliothekschrank, 1 Sopha und 2 Sessel mit Fantasiestoffbezug.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaumholz, 2 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matrasen und Keilen, 1 Waschoilette mit Marmoranfassern, 2 Nachtschränken, 1 Spiegelschrank.

Die Einrichtungen sind mir durch günstige Gelegenheit in Commission gegeben und kann dieselben deshalb zu außergewöhnlich billigen Preisen abgeben. Zur Besichtigung lade ganz ergebenst ein.

Ferd. Müller, Auktions- und Möbel-Geschäft,
6 Friedrichstraße 6.

378

M. Strehmann Wwe.

beehrt sich ihren verehrten Kunden wie anderen geehrten Damen die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihre Wohnung von Louisenstraße 41 nach der Taunusstraße 51, Parterre, verlegt hat. Sie hält sich im Anfertigen aller Arten Costümes bestens empfohlen.

12729

Bettfedern und Flaumen

in prima Waare, staubfrei, empfiehlt

12735 **Michael Baer, Markt.**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mein Victualien- und Flaschenbier-Geschäft von Hermannstraße 12 nach  Karlstraße 1  verlegt habe und bitte das seither geschenkte Vertrauen auch hierhin folgen zu lassen.

12665

Achtungsvoll

Friedrich Eschbacher.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von der Adlerstraße in mein Haus Römerberg 6 verlegt habe.

12749

Achtungsvoll **Conrad Dietrich,**
Schlossermeister.

Meine Werkstätte befindet sich vom 1. October ab bei meiner Wohnung Mauergasse 8.

12725

A. May, Stuhlmacher.

Import. Habana-Cigarren

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

10041

Carl Götz, Webergasse 22.

„Zur Eule“. Empfehle mein gut eingerichtetes, gezeichnetes Sälchen. Gutes Klavier steht zur Verfügung. 1038

Zeltower Rübchen,

stets frisch, empfiehlt billigt

11487

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Mainzer Fischhalle

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Sehr schöne Lachsforellen, lebende Male, Seichte Karpfen, Schleien, Barsche, ferner frische Ostender Seezungen (Soles), Steinbutt, sehr schöne Schollen per Pfd. 50 Pf., lebendfrischen Flußzander, Cablian große, frische Egnonder Schellfische, Blaufüllchen aus dem Bodensee (Ferras), Kieler Röhren-Bücklinge per Stück 6 Pf., ächte Kieler Sprotten per Pfd. 1 Mt. 20 Pf., prima Holl. Voll-Heringe per Stück 6 Pf., feine marinierte per Stück 10 Pf., Sardinen, Sardellen, sowie sehr schöne Goldfische empfiehlt

12266

A. Prein.

Schöne Äpfel, Reinetten etc. per Kumpf von 35 Pfg. an, im Centner billiger, sowie ächte Frankenthaler Frühkartoffeln, frische Eier billigt bei 10557

Fr. Heim, 1 Schwalbacherstraße 1.

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg

Auch in diesem Jahre lasse ich wieder Daber-Kartoffeln bekannter Güte nach hier kommen. Anmeldungen bis längstens 12. October erbeten.

11693

Peter Siegrist, Helenestraße e:17, 1 Tr.

Zwei Postboten-Uniformröcke zu verk. Helenestr. 8, 2

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Hierdurch Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine geliebte, gute Frau,

Margaretha Schmittus, geb. **Stier**,

nach langem Leiden am Sonntag Nachmittag sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet

Der trauernde Gatte: **C. H. Schmittus**.

Die Beerdigung findet auf dem **Frankfurter Friedhofe** statt. 12642

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Frau Henriette Drehwald, geb. **Häusser**, heute Morgen sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 6. October 1884.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Joh. Drehwald.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 8. d. Mts. Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Leichenhause aus statt. 12810

Danksagung.

Für die mir bei dem schmerzlichen Verluste meines Mannes,

Emanuel Guthmann,

in so großem Maße bewiesene Theilnahme, sowie für die reiche Blumenpende spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

12506 **Johanna Guthmann**, geb. Fürth.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden lieben Gattin und Mutter geworden, sagen wir allen Betheiligten unseren tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.

12074 **Georg Pfaff** und Familie.

Das **Lebensmittel-Untersuchungs-Amt**, **Schwalbacherstraße 30**, nimmt gegen gute Bezahlung unverletzte, große Mäuse an. 11494

Ein **Schmiede-Schraubstock**, ein **schwerer Ambos**, beides fast neu, sowie einige leichte Schraubstöcke und brauchbares Eisen, auch Schmiede-Werkzeuge billigt abzugeben **Dohheimerstraße 8**. 12558

Wer übernimmt es, ein **dänisches Werk** flüchtig zu durchlesen, um dem Eigenthümer den Hauptinhalt desselben in Deutsch mündlich mitzutheilen. Gef. Off. unter **L. B. 25** an die Exp. erb. 12751

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Pension gesucht

von einer älteren, leidenden Dame in guter, gebildeter Familie Wiesbadens, 2 freundliche Zimmer, Parterre oder erster Stock. Geselliger Verkehr im Hause erwünscht. Gef. Offerten unter **K. L. 300** erbittet man an die Exped. d. Bl. 12732

Zwei möbl. Zimmer mit **Küche** von 3 Damen für den Winter gesucht. Näh. Geisbergstraße 5, I. 12739

Unterzeichneter sucht ein leeres, heizbares Zimmer, dabei einen trockenen Raum zum Lagern von Cement und Sackfalk.

H. Morasch, Bautechniker, Karlstraße 1. 12781

Von einer ruhigen Familie wird für längere Jahre zu **miethen gesucht** 1 Etage, bestehend aus 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, und wenn möglich in der Frankfurter-, Bierstädter-, Garten-, Blumen- u. -Straße. Offerten mit Preisangabe sub A. C. 39 nimmt d. Exp. d. Bl. entgegen. 12833

Ein Laden mit anstoßendem Zimmer in der besseren Lage wird für ein altes hiesiges Geschäft per 1. Januar oder 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. L. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12755

Angebote:

Adelheidstraße 9 eine Parterre-Wohnung, vollständig neu und elegant hergerichtet, mit allem Zubehör zu verm. 12149

Adlerstraße 60 ist ein Logis, 1 Zimmer und 1 Küche, an eine kleine Familie zu vermieten. 12567

Blleichstraße 23 ist auf 1. November ein Zimmerchen mit Küche und Keller an eine einzelne Person zu verm. 12661

Per 1. April 1885

Dohheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage,

9 Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Gartenbenutzung, Waschküche, vom 1. April 1885 anderwärts zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Frontspitze von 4 Biegen dazu gegeben werden. Einzusehen von 1—2 Uhr. 12624

Elisabethenstraße 14, Hochparterre, gut möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12466

Emserstraße 10, 1 St. h., sind zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—5 Uhr. 12692

Friedrichstraße 14 sind zwei möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Küche zu vermieten. Näheres 2 Treppen. 12808

Geisbergstraße 18 ist eine freundl., kleinere Frontspitze und eine leere Mansarde an ruhige Leute auf gleich zu verm. 12759

Helenenstraße 1 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern auf 1. November zu vermieten. 12825

Hellmundstraße 19a eine kl. Mansard-Wohnung zu vm. 12518

Hellmundstraße 19a sind zwei große, unmöblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. h. I. 12737

Kirchhofsgasse 7 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12664

Kirchhofsgasse 7 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 12731

Louisenstraße 16 ist eine unmöblirte Dachstube zu verm. 12695

Louisenstraße 23, 1 Etage, sehr gut möblirte Familien-Wohnung oder einzelne Zimmer mit Pension über den Winter zu vermieten. 12726

Moritzstraße 28, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf Januar zu vermieten. 12667

- Müllerstraße 8, 2 St., möblirtes Zimmer zu verm. 12774
- Nerostraße 34**, Hinterh. 1 Stiege hoch, eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. Januar an ruhige Familie zu vermieten. 12658
- Nerothal 41** ist die **Hochparterre-Wohnung** sofort zu beziehen. 12321
- Rheinstraße 15, Süds.**, möbl. Wohn. zu verm. 12832
- Röderallee 18 ist ein unmöblirtes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Näh. im Vorderh., 2 Tr. 12820
- Schulgasse 5 ist eine Wohnung zu vermieten. 12740
- Schwalbacherstraße 30 ist ein freundliches Frontspiz-Zimmer zu vermieten. 12645
- Steingasse 5 ein heizbares Stübchen zu vermieten. 12719
- Taunusstraße 23, 2 Treppen, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 12713
- Walkmühlstraße 12 ist eine abgeschloss. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. November zu vermieten. 12644
- Walramstraße 13 2 Mansarden auf 1. Nov. zu verm. 12766
- Webergasse 52 ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 12720
- Weilstrasse 8, I. Etage, 4 möblirte Zimmer**, auf Wunsch auch Küche, separaten Keller u. Mansarde zum 15. October zu verm. 12724

**Elegant und comfortable
möblirte Zimmer
Taunusstrasse 1, II. r.
(Berliner Hof). 12699**

- Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 4**, 2 Treppen hoch rechts. 12708
- Eine freundliche Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten **Dohheimerstraße 17**, Vorderhaus II. 12718
- Elegante möbl. Villa** eventuell mit Stallung sofort zu vermieten. **G. Mahr, große Burgstraße 14.** 12534
- Ein oder zwei schöne Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres **Hellmündstraße 7, Parterre.** 12621
- Auf 15. October oder 1. November sind zwei schön möblirte Zimmer in einem Gartenhaus bei anständigen Leuten mit Pension an zwei Herren à 45 Mark per Monat zu vermieten. Näh. bei Frau von Jan, **Michelsberg 22.** 12657
- Ein fein möbl. Zimmer per sofort zu vermieten **Karlstraße 15, Parterre.** 12669
- Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer in anständigem Hause für die Wintermonate zu vermieten. Näh. Exped. 12635
- Ein unmöbl. Parterre-Zimmer auf gleich z. v. **Adlerstr. 38.** 12637

Möblirtes Zimmer,

- in freier gesunder Lage mit separatem Eingang, gute Pension, ist für monatlich **50 Mark** zu vermieten. Näh. Exped. 12620
- Ein einfach möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. Näh. **Adlerstraße 52, 2 Stiegen h. rechts.** 12777
- Zwei möblirte Zimmer, auch getheilt zu vermieten **Dohheimerstraße 46 im 2. Stod.** 12742
- Eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten bei Gärtner **Brandau, Grubweg (Nerothal).** 12686
- Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 1.** 12687
- Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten **Adlerstraße 52, 1 Treppe links.** 12680
- Drei schön möblirte Zimmer mit sehr schöner Aussicht sind zusammen oder getheilt zu vermieten **Röderstraße 2.** 12828
- Schön möblirte Zimmer zu vermieten **Herrngartenstraße 10, Parterre.** 12817
- Zwei fein möblirte Zimmer (Südseite) zu vermieten Taunusstraße 7, 2 Treppen links.** 10669
- Taunusstraße 23 ist der von Herrn **Schneidermeister Vollmar** seit 6 Jahren bewohnte **Laden** nebst Wohnung auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch beim Eigenthümer. 12714

Offerirt:

In der Kirchgasse, in der Nähe der Langgasse, ist ein **großer schöner Laden mit prachtvollen Schaufenstern**, ein anständiges Geschäft, welches **solid und schon längere Zeit hier besteht**, per 1. April nächsten Jahres **mäßigem Preise** zu vermieten. Offerten unter **A.** an die Expedition dieses Blattes **nur von Selbstreflectanten** erbeten, da nur solche beantwortet werden. 124

Ein großes Ladenlokal ganz oder getheilt sofort zu vermieten **Friedrichstraße 43.** 127

Großer Laden mit daranstoßenden Zimmern, Wohnung und Glasabschluss auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden bei **Herrn C. Mand, Taunusstraße 25.** 1274

Mein Laden mit 2 Schaufenstern und 2 daranstoßenden Zimmern nebst dazugehöriger Wohnung ist auf 1. April k. Jz. zu verm. **Bernh. Jonas, Langgasse 25.** 1277

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße) ein **kleiner Laden** auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Hof-Photograph L. W. Kurtz.** 3692

Zwei Schneider erhalten **Sitzplatz Dohheimerstraße 20, Hinterh.** 12630

Ein braves Mädchen kann angenehme Schlafstelle erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 12782

Zwei Mädchen oder zwei reinliche Arbeiter erhalten **Logis Wellstrasse 36, Hinterhaus.** 12607

Villa Heubel, Leberberg 4, am Curpark, elegante möblirte Wohnungen, Zimmer mit Badeeinrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 12609

Ein Herr oder eine Dame, welche für den Winter hier Aufenthalt zu nehmen wünschen, finden privatim ein sehr gemüthliches Heim bei einer alleinstehenden Dame. **N. Exp. 12703**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. October.

Geboren: Am 27. Sept., dem Zimmermann **Eduard Berges** e. L., **N. Catharine.** — Am 28. Sept., dem Tagelöhner **Georg Gerhardt** e. S., **N. Wilhelm Heinrich Emil.** — Am 29. Sept., dem Güterbodenarbeiter **Adam Bernhardt** e. L., **N. Emilie Johanneette Catharine.**

Aufgeboren: Der Friseur **Friedrich Ludwig Herwart Harz** von **Sorba, N. Königsee** im Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, wohnh. dahier, und die Wittve des Maurergehilfen **Heinrich Söll, Marie, geb. Störzel** von **Neudorf bei Bobenstein** im Fürstenthum Neuh., wohnh. dahier. — Der **Winger Carl Hubert Burg** von **Eltville**, wohnh. daselbst, und **Josepha Stein** von **Eltville**, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 4. Oct., der verwittw. Buchbinder **Wilhelm Eduard Trog** von **Oberlahnstein, N. Braubach**, wohnh. dahier, und **Anna Barbara Vinz** von **Schwabach** im Königreich Bayern, bisher dahier wohnh. — Am 4. Oct., der Maurergehilfe **Carl Wilhelm Becker** von **Weytheim, N. Wehen**, wohnh. dahier, und **Marie Wilhelmine Deutesfeld** von **Dausenau, N. Nassau**, bisher dahier wohnh. — Am 4. Oct., der Schlossergehilfe **Franz Christian Ehrhardt** von hier, wohnh. dahier, und **Theresa Müller** von **Kirberg, N. Limburg**, bisher dahier wohnh. — Am 4. Oct., der Schuhmagergehilfe **Johannes Krüger** von **Altgarschen, Kreis Heilsberg** in **Preußen**, wohnh. dahier, und **Elisabeth Schmitt** von **Viebrich-Mosbach**, bisher dahier wohnh. — Am 4. Oct., der Bildhauer **Ernst Oswald Krebs** von **Mittweida** im Königreich Sachsen, wohnh. dahier, und **Anna Sybilla Paul** von **Greibenau** in der Provinz Oberhessen, bisher dahier wohnh. — Am 4. Oct., der Schuhmacher **Anton Eduard Wilhelm Glüd** von **Soest** in **Westphalen**, wohnh. dahier, und **Catharine Auguste Brühl** von **Holzhausen, N. Wehen**, bisher dahier wohnh. — Am 4. Oct., der verwittw. **Radmeister Philipp Martin Schmidt** von **Kemel, N. Langenschwalbach**, wohnh. dahier, und **Marie Margarethe Schulz** von **Kemel**, bisher dahier wohnh. — Am 4. Oct., der **Architect Carl Ludwig Christian Julius Schulze** von **Köln**, wohnh. dahier, und **Wilhelmine Caroline Knob** von **Diez**, bisher zu **Frankfurt a. M.** wohnh.

Auszug aus den Civilstands-Registern Kartoßfeld Nachbarorte.

Viebrich-Mosbach. Geboren: Am 19. Sept., der **Dr. Johann Wilhelm Ludwig Ehrhardt** e. S. — Am 21. Sept., dem **Schreinermeister Heinrich Beer** e. L. — Am 22. Sept., dem **...**

Rheinstein:
Schneider, Frl., Fehmann.
Rosé:
Bieber, m. Fam. u. Bed., London.
Seymour, m. Fr., London.
Schramp, Hamburg.
Ritscher, Rittergutsbes. m. Fr., Hannover.
Heyne, Kfm., Dresden.
Aschan, Lient., Schweden.
Aberg, Fr. m. Fam., Berlin.
Salisbury, Rent. m. Fr., England.
Weisses Ross:
Krause, Frl. m. Bed., Hamburg.
Hensch, Frl., Magdeburg.
Wiegand, Inspect., Trier.
Altenberg, Fr., Posen.
Voss, Rent., Berlin.
Schützenhof:
de Luchet, Rt. m. Begl., Brüssel.
Elsburg, m. Fam., Iserlohn.
Betzler, Maler, Köln.
Weisser Schwan:
Muth, Fr. Oeconomierath, Graudenz.
Hotel Spohner:
Franz, Offizier m. Fr., Brüssel.
Hayer-Dunlose, Fr., Amsterdam.
Hayer-Dunlose, Frl., Amsterdam.
Spiegel:
Herberth, Dr. m. Fr., Kusel.
Sejsinghaus, Poppard.
Stern:
Cohn, Kfm., Lobsens.
Schmitz, Kfm. m. Fr., Gerresheim.
Hebisch, Frl. Rent., Breslau.
Hotel Victoria:
v. Massow, Oberst m. Fam., Strassburg.
v. Müller, Hptm., Berlin.

Taunus-Hotel:
Höfer, Dr., Lindau.
Kappeyne, Architect, Haag.
Zowen, Gym.-Lehrer Dr. m. Fr., Magdeburg.
Fromm, Geh. Comm.-R., München.
Hoffmann, Stud., Bremen.
Hoffmann, Stud., Detmold.
Pokrantz, Stud., Bremen.
Hausmann, Kfm., Bremen.
Löwe, Kfm. m. Fr., Berlin.
Tillmann, Kfm., Köln.
Brinkmann, Ingen., Witten.
Stromer, Berlin.
Schmitz, Kfm., Köln.
Brinck, m. Fr., Holland.
Lendich, Kfm., Berlin.
Weschein, Fabrikbes., Berlin.
Löwenstein, Kfm., Berlin.
Hotel Trinthammer:
Fassbender, Rent., Köln.
Fassbender, Caplan, Köln.
Pils, Ingen., Berlin.
Franke, m. Fr., Münster.
Block, Kfm., Elberfeld.
Hotel Vogel:
Müller, Kfm., Köln.
Wolters, Kfm., Barmen.
Hotel Weins:
Elsner, Kfm., Coburg.
Naumann, Trier.
Steinau, Stud., Heilbronn.
Privat-Hotel Wenz:
vom Berge, Rent., Hagen.
Seeberger, Rent., Wetzlar.
In Privathäusern:
Leberberg 1:
George, Frl., London.

seiner 87 Frühlinge vier Stunden verweilt, ohne von Pferde herabzu- steigen. Es ist in der That ein ruhrendes Schauspiel, das dieser mit Jahren und Ruhm belastete Herrscher jeden Tag seinem bewegten Volke und dem erstanten Europa gibt, dieser Greis, der nicht zulässt, daß sein hohes Alter ihn von der geringsten Verpflichtung seines Handwerks als König entbinde, der darauf hält, bis zum Ende das Beispiel treuer Pflichterfüllung und der Achtung vor der Manneszucht zu geben, und der ein römischer Kaiser aufrechtstehend sterben wird." Dieses französische Urtheil ehrt seinen Verfasser ebenso sehr, als unseren greisen Monarchen, den es betrifft.

* (Das Befinden des Fürsten Bismarck) ist nach Privatberichten aus Friedrichruh augenblicklich durchaus zufriedenstellend.

* (Warnung an Auswanderer.) In weiten Kreisen wird es von Interesse sein, daß die gegen arme, arbeitsfähige und der nöthigen Subsistenzmittel entbehrenden Einwanderer (sogen. paupers) erlassenen amerikanischen Gesetze neuerdings mit verschärfter Strenge in Ausführung gebracht werden. Auf dringendes Verlangen der New-Yorker Armenverwaltung hat die dortige Einwanderer-Commission wiederholt europäische Einwanderer auf die Schiffe, mit denen sie hinübergekommen waren, zurückgeschickt, weil dieselben sich über ihre Erwerbsfähigkeit nicht gehörig ausweisen konnten. Dabei ist zu bemerken, daß der bloße Besitz eines Biletts in das Innere der Vereinigten Staaten gegen das Landungsverbot noch nicht schützt, weil seitens vieler amerikanischer Binnstädte darüber Klage geführt worden, daß der Zugang verarmter und erwerbsunfähiger Elemente aus Europa ihnen unerwünschte Lasten auferlege. — Möchten sich unsere Auswanderer, die ohne genügende Geldmittel nach Amerika gehen und dort Reichthümer zu erwerben hoffen, dies zur Warnung gereichen lassen.

* (Für die Brauer) hat das Reichsgericht eine wichtige Entscheidung getroffen. Die Klärung von Bier, welches nach seiner Herstellung eine ungebührliche Trübung zeigt, mit Gelatine, Gauseibläse oder mittelst eines anderen Klärungsmittels, welches keinerlei Einfluß auf die Substanz und Zusammenziehung des Bieres äußert und dessen Beschaffenheit die Bestandtheile in keiner Weise ändert, ist erlaubt. Weder sind derartige Klärungsmittel als Malzsurrogate im Sinne des bayerischen Malzaufschlagsgesetzes, noch als Verfälschungsmittel im Sinne des deutschen Nahrungsmittelgesetzes zu betrachten.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Frankreichs Wein-Export) ist trotz der argen Verwüstungen, welche die Pflanzerei anrichtet, doch immer noch bedeutend. Nach der "Stat. Corr." sind innerhalb des Jahrzehntes von 1874 bis 1883 23,572,027 Hectoliter Wein zum Werthe von 2,220,866,046 Fr. ausgeführt, davon nach Deutschland 3,831,050 Hl. im Werthe von 306,098,266 Fr. Im Jahre 1883 betrug die Ausfuhr 2,508,758 Hl., gegen 2,579,853 im Jahre 1882. Davon gingen nach Deutschland 282,364 Hl., gegen 362,625 Hl. im Jahre 1882. Der Export nach Deutschland ist in den letzten Jahren außerordentlich gesunken. 1875 betrug er 630,603 Hl., 1876 472,658, 1877 382,645, 1878 337,333, 1879 440,321, 1880 243,182. Der Preis bezw. Werth der ausgeführten Weine, besonders der Gironde-Weine, ist von Jahr zu Jahr ziemlich stetig gestiegen. Das Hl. Gironde-Wein hatte 1874 durchschnittlich einen Preis von 80,36 Fr., 1879 von 97,43 und 1883 von 112,30 Fr., andere Weine kosteten 1872 57,09, 1879 72,87 und 1883 79,67 Fr. Uebrigens erzielt die Wein-Ernte durchaus keinen bedeutenden Handels-Ueberschuß für Frankreich. Der Import von Wein ist nämlich viel größer als der Export. Es sind in den zehn Jahren von 1874—1883 eingeführt 38,459,962 Hl. im Werthe von 1,605,293,587 Fr. Danach sind mehr als 10 Millionen Hectoliter als ausgeführt fast 10 Millionen Hectoliter. Der Werth der importirten Weine steht in der Summe aller 10 Jahre allerdings hinter dem der exportirten um 385 Millionen Fr. zurück. In den letzten Jahren aber ergibt sich auch hierbei eine erhebliche Unter-Bilanz für Frankreich, die 1881 117 Millionen, 1882 73 und 1883 137 Millionen Fr. betrug.

Vermischtes.

— (Bei der Enthüllung des Götzen-Denkmal's in Coblenz) entdeckte, wie von dort nachträglich berichtet wird, der scharfe Blick unseres Kronprinzen, daß wunderbarer Weise in dem an dem Denkmal angebrachten Verzeichniß der Schlachten des Jahres 1870/71, an denen General von Götzen theilhaftig gewesen, die Tage von Gallus und Bapaume fehlen. Der Kronprinz machte den Oberbürgermeister sofort auf diese Unterlassungs-fünde aufmerksam. Selbstverständlich wird nunmehr eine Richtigstellung der Tafel bewirkt werden.

— (Das Reichspost-Museum) ist neuerdings durch Karl Hagenbeck in Hamburg mit einem werthvollen Geschenk bedacht worden. Es ist dies ein aus Bambusstäben, Darmsaiten und Leinwand zusammengefügter zweiräderiger Wagen aus Bombay, wie er in Indien zur Beförderung der Packetpost benutzt wird. Gleichzeitig ist ein Notenstich mit einer Lanze zum Schutz des indischen Postboten gegen wilde Thiere und einer Glocke, wie ihn die Landboten-Brieftträger auf Ceylon bei sich führen, von Herrn K. Hagenbeck dem Museum geschenkt worden.

— (Verboten) wurden in Königsberg zwei von Frau Guillaume-Schack angemeldete Versammlungen auf Grund des Sozialistengesetzes.

— (Der Brand des Kopenhagener Schlosses) hat große Kunstschätze, darunter Werke Thorwaldsens, und das Archiv des dänischen Reichstages vernichtet. Der Schaden wird auf mehrere Millionen geschätzt. Die Schlosskirche und das Thorwaldsen-Museum, obwohl stark bedroht, blieben unversehrt.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Fulda“ von Bremen und „Belgenland“ von Antwerpen am 4. October in New-York angekommen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1884. 4. October. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel |
|-------------------------------------|----------------|--------------|----------------|------------------|
| Barometer* (Millimeter) | 756,5 | 758,9 | 760,8 | 758,7 |
| Thermometer (Celsius) | 8,4 | 12,8 | 10,4 | 10,5 |
| Dampfspannung (Millimeter) | 7,1 | 6,8 | 7,7 | 7,2 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 87 | 61 | 82 | 77 |
| Windrichtung u. Windstärke | N. W. schwach. | N. schwach. | N. lebhaft. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht | bedeckt. | bewölkt. | völl. heiter. | — |
| Regenmenge pro □' in par. Cb. | — | — | — | 10,2 |
| Nachts, Vor- und Nachmittags Regen. | | | | |
| 5. October. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel |
| Barometer* (Millimeter) | 761,3 | 761,0 | 760,8 | 761,0 |
| Thermometer (Celsius) | 9,4 | 15,2 | 12,4 | 12,3 |
| Dampfspannung (Millimeter) | 8,1 | 7,5 | 7,7 | 7,8 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 92 | 58 | 72 | 74 |
| Windrichtung u. Windstärke | N. W. schwach. | N. W. mäßig. | N. W. mäßig. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht | bedeckt. | heiter. | bewölkt. | — |
| Regenmenge pro □' in par. Cb. | — | — | 0,6 | — |
| Nachts und Früh Regen. | | | | |

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 4. October 1884.

| Geld. | | Wechsel. | |
|------------------|----------------|---------------------------|---------------|
| Holl. Silbergeld | 167 Rm. 50 Pf. | Amsterdam | 168,25—30 bz. |
| Dufaten | 9 " 65 " | London | 20,355 bz. |
| 20 Fres.-Stücke | 16 " 19 " | Paris | 80,80—90 bz. |
| Sovereigns | 20 " 34 " | Wien | 167,20 bz. |
| Imperiales | 16 " 74 " | Frankfurter Bank-Disconto | 4%. |
| Dollars in Gold | 4 " 21 " | Reichsbank-Disconto | 4%. |

Aus dem Reiche.

* (Ueber die Kaiser-Mandover am Rhein) bringt eine angelegene Pariser Zeitung, das "Journal des Debats", einen ersten Bericht jenes militärischen Berichtstellers, dessen Schluß lautet: "Was mir auf der Parade von Bevelinghoven am meisten auffiel, ist in Wahrheit nicht die schöne Haltung der Soldaten unter den Waffen, noch die zur Verzweiflung bringende Korrektheit ihrer Bewegungen, sondern die männliche, prächtige Haltung des alten Kaisers, der sich's nicht nehmen ließ, von Anfang bis zu Ende dem Vorbeimarsch beizuwohnen, und welcher trotz